



Heute beginnt vor dem Börsen-Untersuchungs-  
ausschütt die Vernehmung der Sachverständigen der Pro-  
duktionswerke und zwar zunächst des Käsefabrikats. Danach wird beobachtigt, zur Beratung der Fragen der Gussich-  
stellung, des Wasserfests, der Börseveranlassung und der  
Gummifabrikate übergeben. Auf Grund der Vorträge von  
Referenten und Gegenreferenten hat die bisherigen Er-  
gebnisse über die Fragen des Gewissenswesens, des Vermis-  
chtheits und des Differenzgeschäfts festgestellt werden.

Dem "D. T." wird mitgeteilt, daß der Verhandlung  
über die Militärvorlage im Staatsrat mehrere  
Sitzungen gebraucht hat. Der Reichskanzler hat aber diese  
Zeit für sich allein zu Nutzen genommen, um in 21 Stunden  
drei Verträge, die Rechtswidrigkeit der Vorlage auszunehmen.  
Die anstößige Lage soll bei diesen Ausnahmen  
einen auch eine Rolle gespielt haben. Eine Debatte über  
die Ausnahmen der Reichskanzlers hat nicht statt-  
gefunden.

Am 30. September 1892 betrug die Zahl der seit  
dem Jafzestrichen des Alters- und Invaliditäts-Gesetzes  
erheblichen Anspülungen auf Altersrente 215 142.  
Von diesen wurden 167 389 Ansprüche anerkannt. Ansprüche  
auf Invaliditätsrente wurden im gleichen Zeitraum  
25 481 erheben und 11 477 bewilligt.

In Eisenbahnen wird der Anfall, um der  
Personenverkehr auf den preußischen Staatsbahnen  
während des Monats September infolge der Eisfers er-  
leicht, hat, auf anhaltend sehr hohen Wert ge-  
hoben. Auch während der ersten Hälfte des Winters  
Dezember ist der Personenverkehr noch vielfach sehr gering  
gewesen, erst neuerdings beginnt er sich wieder zu bilden.

Die Wahlreformvorlage soll dem preußischen  
Vorstand nach Weihnachten zugehen, wofür die Ergebnisse  
der amtlichen Erhebungen rechtzeitig eintreffen.

Wie der "Doss. Blg." aus Paris gemeldet wird, ent-  
hält die bereits gefällte Vorstudie eines gewissen  
Dentz über Bevölkerung: Das XIII. im Urteil der Sei-  
genoßen, auch eine Witterung des Preußisch-Oeffenen  
der Karolinenkreis. Schied ergibt, die Aus-  
führung des pädagogischen Schiedspruchs in der Karo-  
linenstadt durch Voigt für das Werk eines der Trau-  
ten ausgewiesenen italienischen Zeitungsmanns gewesen,  
der in einer frei erfundenen Druckerei an ein  
Berliner Blatt berichtet, der spanische Ministrant trage sich  
mit dem Gedanken, den Kreislauf dem Pariser zur Ent-  
scheidung vorzulegen. Voigt hätte diese Erwähnung für  
Wahrheit gehalten und sich bereit, dem angeblich geplanten  
Schritte der Spanier zu unterwerfen. — Die Nachricht  
klingt doch unglaublich.

Der "Doss. Blg." hat die Meldung, daß das Ge-  
genen Harnack im Kultusministerium Gegenstand der  
Erwähnung geworden sei, aufreth. Sie sagt: „Das man  
sie im Kultusministerium mit der Frage beschäftigt habe,  
dass gar nicht bestreiten werden. Ob das auf  
Antrag oder eigenen Antrieb geschah sei, war nicht gesagt  
worden; unter Rücksicht verhältnis lediglich eine Thatsache  
nichts ist et studio.“

Auf einen Petitionsteile des Major von Wissmann von  
den Geschäftsführern, damit vom 18. August, themen mehrere Männer  
mit, daß der Major damals bestrebt war, in den nächsten Tagen  
mit Hilfe englischer Auswärtigkeit bis Cetinares (welches  
historisch erreicht worden) zu reisen und die Abhöfe war,  
dies in unregelmäßiger Weise durchgeführt. Das Stud-  
ium dieses geschah doch und Batanga, reisend von seinem  
Kommando, das im Süden war, auch auf einer Reise  
von der Expedition zu überqueren, befreit werden kann,  
nach wie Trieste und Sočina, Segeln und Schiffe der  
Reise in Wasser leicht überwinden werden, was eine  
leicht schwere Arbeit leidet. Während des Landtransportes  
über das Schiereplateau auf dem von den Engländern angelegten  
Wegen bestrebt Wissmann vorausgesetzt, um die Station am  
Ausfluss zu gründen, leidet er durch einen Aufstand der Wasser-  
poli an einem Schiffe nicht aufzuhalten werden. Das muß über  
das zweite Schiffe in nach der Route Batanga's, den Wissmann  
unterwegs getroffen haben, nur Gott weiß und freilich,  
obwohl die Engländer das Regenwald bestrebt, doch der Wissmann  
weiter, wenn die Ergebnisse dieser Art erreichbar waren, von  
seinem Raiffeis zu sein, um eventuell mit seiner Truppe  
hier einzugehen zu lassen. Die Wissenschaft ist unterwegs  
doch gut eingegangen und Wissmann war mit den  
gerüchten der 120 Mann (die Ing. Sočina, ein Ing.  
Cetinares, ein jugs. Matrosen und Sonstige seien jetzt  
gewesen; jedenfalls verzog auch seine Reise wieder Portugal  
und England in diesem Gebiet über eine Qualität so gute  
Zugabe wie er. Wissmann ist sehr froh, aus dem portu-  
girischen Gebiet heraus zu sein, in welchen eine durchaus an-  
strengende Verwaltung und bureaukratische Zerbinie besteht,  
welches den Geschäftsbetrieb nur erschwert; die höheren Bediensteten be-  
kommen kein, daß die Unterordnungen genau zu folgen hätten,  
während jede Unterordnung bestrebt, von nichts zu wissen. Die  
Portugiesen verfügen es gründlich, jedes Unterkommen auf ihren  
Gebiete durch Sicherheits- und Kleinmeisterei die Gebäude ab-  
schließen und der Handel ist dementsprechend auf dem Stande  
und sehr schwierig. Das große Handel besteht eigentlich nur in  
Geschäften für die nur von wohin aus Europa.

— In der Ausstellung der Vernehmung einer Berliner  
Gewerbe-Ausstellung hat der Stadtkorpschef Dötsch in Ge-  
meinschaft mit 39 anderen Staatsverbänden in der Südwestdeutschen  
Verbindung folgende Anfrage an den Magistrat eingereicht:  
„Von einigen Bürgern, die an der Spitze der Gewerbe-Ausstellung  
von 1892 gehandelt haben, wird genöthigt, den Besitzern der Tag-  
blätter bestrebt, für 1894 eine Gewerbe-Ausstellung zu veran-  
lassen. Die Unternehmer fragen an, ob der Magistrat hierzu  
Rundschau habe und wie er sich zu diesem Unternehmen, das einer  
allgemeinen deutschen Ausstellung oder Welt-Aus-  
stellung hindern in den Weg treten würde, zu stellen  
bestrebt.“  
(Fortsetzung in der 1. Auflage.)

## Leipziger Bücher-Auction.

**24. October 1892 und folgende Tage**  
von 9-12 Uhr Vormittags  
Versteigerung einer Sammlung, namentlich aus den Gebieten der  
Rechts-Staatswissenschaften u. Geschichte.

Verzeichnisse stehen gestern im Diensten.  
**Gustav Fock,**  
Magazinasse 4.

## Auskünfte.

**Simon & Dietze,**  
Reichenstrasse 6.  
Gegr. 1876.

**Glas 3-4** im Rahmen 6 10 25 50 100 Gold  
9 14 30 55 100 4 auf Deutschland und T.-Ostereich — Alte Räume im Geschäftsräumen.  
Werken-Rufzettel. Eigentumsleistung. Social-Medaille 3-20 A

**Patent Das ewige Feuer,** Patent  
A. Benitschmann's Patent-Dienst u. mit Genehmigung.  
Viele Medaillen. Preisgeld. Übertrittspreis 45.

Leipzig, Sachsenstraße 22 und Maxgasse 9.

**Hectographenmasse,**  
heute, ca. 100 jüngste  
Hecto-Tinte emp. billiger auch im Einzelnen  
Felix Böttcher, Sachsenstraße 16, Sternstraße 25.

— Es wird wenig Werke geben, welche nicht täglich in  
die Post kommen, das nur jüngste Qualität Cascara sagrada  
gegen Verdauungsbeschwerden, Starkreizung u. ja verordnen.  
Dabei wenigstens Hectographen, der in Hallornen seine Heimat  
hat, bildet den Hauptbestandteil der edlen Schreibergütern von  
A. Brandt in St. Gallen (Schweiz); die beiden haben ihrer  
Gummiproduktionen beladen und verlangt aus sehr ausdrücklich  
die edlen Schreibergütern von A. Brandt, St. Gallen, welche  
in Sachsen zu 60 % und 1 % in fast allen Geschäften erhältlich  
sind. Es gibt einige wenige Nachschubmengen. Bestandteil: Cascara  
sagrada, Aloë, Gentian, Cassia, Sapon mediant, Öl sanguinal.

## Sächs. Broncowaaren - Fabrik vorm. K. A. Seifert

in Wurzen i. S.

**Filiale Leipzig, Augustusplatz 2,**  
liefer als Spezialität im In- und Auslande  
prämierte Beleuchtungsgegen-  
stände für Gas, elektr. Licht,  
Kerzen und Petroleum in allen  
Preislagen von den einfachsten bis zu  
den elegantesten Sachen.

**Kunst- und Broncowaaren**  
in reicher u. grosser Auswahl.

Referenzen aus dem In- und Auslande stehen jederzeit  
gern zur Verfügung.

**Gas-Beleuchtungs-  
Gegenstände,  
Gas-Heizöfen**  
über 5000 im Betrieb.  
**Robert Kutschner,**  
Königstrasse 8,  
früher Rossmasse 1.

**Am 19. Sonntags nach Trinitatis 1892 wurden**  
ausgeboten:

### Thomaskirche.

1) G. H. Spieß, Richter hier, mit A. S. Reif, Mühl-  
beherr, in Ammelsdorf hinterl. Tochter. 2) G. E. Voigt,  
Gothor, in Reichenbach, mit P. R. Richter, Richtermeister  
hier hinterl. Tochter. 3) O. R. W. Dürm, Kaufmann hier,  
mit P. A. R. Richter, Kaufmann in Dresden Tochter.  
4) E. Heinig, Sergeant hier, mit A. S. J. Reite, Richter  
und Schädelmeister in Groß-Lübbenau Tochter. 5) R.  
D. Dinge, Sergeant hier, mit P. A. R. Richter, Kaufarbeiter  
in Lübbenau Tochter. 6) G. A. J. Weit, Kaufmann in  
Dresden, mit Th. H. Glanz, Kaufmeister hier Tochter.  
7) G. A. Reit, Kaufmeister in Peine (Hannover)  
mit J. A. Dahn, geb. Aug. aus Herrenau. 8) W. W.  
Handelsmeister aus Neuendorf, in Eins. Schleifeleg. Beleuchtung von  
Sommerliches 9-12 und 2-4 Uhr, Herrensch. Nr. 506 (II).

Referenzen aus dem In- und Auslande stehen jederzeit  
gern zur Verfügung.

**Gas-Beleuchtungs-  
Gegenstände,**  
über 5000 im Betrieb.

**Robert Kutschner,**  
Königstrasse 8,  
früher Rossmasse 1.

Referenzen aus dem In- und Auslande stehen jederzeit  
gern zur Verfügung.

**Gas-Beleuchtungs-  
Gegenstände,**  
über 5000 im Betrieb.

**Robert Kutschner,**  
Königstrasse 8,  
früher Rossmasse 1.

Referenzen aus dem In- und Auslande stehen jederzeit  
gern zur Verfügung.

**Gas-Beleuchtungs-  
Gegenstände,**  
über 5000 im Betrieb.

**Robert Kutschner,**  
Königstrasse 8,  
früher Rossmasse 1.

Referenzen aus dem In- und Auslande stehen jederzeit  
gern zur Verfügung.

**Gas-Beleuchtungs-  
Gegenstände,**  
über 5000 im Betrieb.

**Robert Kutschner,**  
Königstrasse 8,  
früher Rossmasse 1.

Referenzen aus dem In- und Auslande stehen jederzeit  
gern zur Verfügung.

**Gas-Beleuchtungs-  
Gegenstände,**  
über 5000 im Betrieb.

**Robert Kutschner,**  
Königstrasse 8,  
früher Rossmasse 1.

Referenzen aus dem In- und Auslande stehen jederzeit  
gern zur Verfügung.

**Gas-Beleuchtungs-  
Gegenstände,**  
über 5000 im Betrieb.

**Robert Kutschner,**  
Königstrasse 8,  
früher Rossmasse 1.

Referenzen aus dem In- und Auslande stehen jederzeit  
gern zur Verfügung.

**Gas-Beleuchtungs-  
Gegenstände,**  
über 5000 im Betrieb.

**Robert Kutschner,**  
Königstrasse 8,  
früher Rossmasse 1.

Referenzen aus dem In- und Auslande stehen jederzeit  
gern zur Verfügung.

**Gas-Beleuchtungs-  
Gegenstände,**  
über 5000 im Betrieb.

**Robert Kutschner,**  
Königstrasse 8,  
früher Rossmasse 1.

Referenzen aus dem In- und Auslande stehen jederzeit  
gern zur Verfügung.

**Gas-Beleuchtungs-  
Gegenstände,**  
über 5000 im Betrieb.

**Robert Kutschner,**  
Königstrasse 8,  
früher Rossmasse 1.

Referenzen aus dem In- und Auslande stehen jederzeit  
gern zur Verfügung.

**Gas-Beleuchtungs-  
Gegenstände,**  
über 5000 im Betrieb.

**Robert Kutschner,**  
Königstrasse 8,  
früher Rossmasse 1.

Referenzen aus dem In- und Auslande stehen jederzeit  
gern zur Verfügung.

**Gas-Beleuchtungs-  
Gegenstände,**  
über 5000 im Betrieb.

**Robert Kutschner,**  
Königstrasse 8,  
früher Rossmasse 1.

Referenzen aus dem In- und Auslande stehen jederzeit  
gern zur Verfügung.

**Gas-Beleuchtungs-  
Gegenstände,**  
über 5000 im Betrieb.

**Robert Kutschner,**  
Königstrasse 8,  
früher Rossmasse 1.

Referenzen aus dem In- und Auslande stehen jederzeit  
gern zur Verfügung.

**Gas-Beleuchtungs-  
Gegenstände,**  
über 5000 im Betrieb.

**Robert Kutschner,**  
Königstrasse 8,  
früher Rossmasse 1.

Referenzen aus dem In- und Auslande stehen jederzeit  
gern zur Verfügung.

**Gas-Beleuchtungs-  
Gegenstände,**  
über 5000 im Betrieb.

**Robert Kutschner,**  
Königstrasse 8,  
früher Rossmasse 1.

Referenzen aus dem In- und Auslande stehen jederzeit  
gern zur Verfügung.

**Gas-Beleuchtungs-  
Gegenstände,**  
über 5000 im Betrieb.

**Robert Kutschner,**  
Königstrasse 8,  
früher Rossmasse 1.

Referenzen aus dem In- und Auslande stehen jederzeit  
gern zur Verfügung.

**Gas-Beleuchtungs-  
Gegenstände,**  
über 5000 im Betrieb.

**Robert Kutschner,**  
Königstrasse 8,  
früher Rossmasse 1.

Referenzen aus dem In- und Auslande stehen jederzeit  
gern zur Verfügung.

**Gas-Beleuchtungs-  
Gegenstände,**  
über 5000 im Betrieb.

**Robert Kutschner,**  
Königstrasse 8,  
früher Rossmasse 1.

Referenzen aus dem In- und Auslande stehen jederzeit  
gern zur Verfügung.

**Gas-Beleuchtungs-  
Gegenstände,**  
über 5000 im Betrieb.

**Robert Kutschner,**  
Königstrasse 8,  
früher Rossmasse 1.

Referenzen aus dem In- und Auslande stehen jederzeit  
gern zur Verfügung.

**Gas-Beleuchtungs-  
Gegenstände,**  
über 5000 im Betrieb.

**Robert Kutschner,**  
Königstrasse 8,  
früher Rossmasse 1.

Referenzen aus dem In- und Auslande stehen jederzeit  
gern zur Verfügung.

**Gas-Beleuchtungs-  
Gegenstände,**  
über 5000 im Betrieb.

**Robert Kutschner,**  
Königstrasse 8,  
früher Rossmasse 1.

Referenzen aus dem In- und Auslande stehen jederzeit  
gern zur Verfügung.

**Altes Theater.**Montag, den 24. October.  
Anfang 7 Uhr.**Das Nachtlager in Granada.**  
Szenische Drei in 2 Akten, nach Schill's Drama von Greiffen  
v. Kress. Wohl von Goethe's Freyge.  
Regie: Ober-Aktingen Goldberg. — Direction: Capellmeister Koch.  
Personen:

Gebiete, eine Bäuerin . . . . . Herr. Bemay.  
Gesetz, ein Diet . . . . . Herr. Maxia.  
Die Tugur . . . . . Herr. Seigl a. G.  
Gebiete, ein hirt, Galiciana'sheim . . . . . Herr. Mandel.  
Sokos, / Virina . . . . . Herr. Nadel.  
Vito, / Vireta . . . . . Herr. Nadel.  
Geoff Cito, ein deutscher Ritter . . . . . Herr. Degen.  
Gia Alcabe, Jäger, Pagen, Hörinner. . . . . Herr. Degen.  
Zeit: Eine der lebhaften Jahrhunderte.

## Bühne:

## In Civil.

Schaut in 1 Akt von Gustav Rabellberg.

Regie: Ober-Aktingen Grünberger.  
Personen:

Oberh. von Hamm . . . . . Herr. Beckert.  
Oberh. seine Tochter . . . . . Herr. Gross.  
Kaiser von Romantria . . . . . Herr. Ziele.  
Festmeisterin Ehegar von Weltkreis . . . . . Herr. Hanauer.  
Jug. Burck bei Herren . . . . . Herr. Müller.  
Nach dem 1. Bild findet eine längere Pause statt.  
Zeigt zu „Das Nachtlager in Granada“ 50 Pf. an der Kasse  
und bei den Etagenläufen.

## Gewöhnliche Preise.

Einheit 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 Uhr.

Billige Verkauf für den nächsten Tag an der Tage-Coffe  
ten 10 bis 3 Uhr. Teure Verkauf für den nächsten Tag mit Auf-  
geld von 20 Pf. von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Feiertags nicht zu  
kaufen erst um 1/2 Uhr geöffnet.Repertoire. Dienstag, den 25. October. Sam. 1. Uhr wieder-  
tisch: Sieben Tanger. Anfang 7 Uhr.

## Abfahrt der Eisenbahnzüge.

## I. Sächsische Staatsbahnen.

## 1) Berliner Bahnhof.

A. Einz. Leipzig-Döbeln-Berlin: 4,10 Fr. — 6,15 Fr. (bis Wittenburg).  
— 11,20 R. (bis Dresden). — 1,12 R. (bis Rothenburg).

B. Einz. Leipzig-Döbeln-Gera-Oelsa-Broitzsch: 5,15 Fr. (bis

Rothenburg). — 6,20 R. (bis Rothenburg). — 10,24 R. (bis

Rothenburg). — 6,15 R. — 6,45 R. — 12,40 R.

C. Einz. Leipzig-Gotha-Wittenburg: 4,12 Fr. — 8,58 R. — 12,40 R.

— 2,18 R. — 6,15 R. — 6,45 R. — 7,30 R. (bis Rothenburg).

D. Einz. Leipzig-Gotha-Moskau-Grenzsch: 4,48 Fr. — 6,45 Fr.

— 9,10 R. — 12,54 R. — 3,32 R. — 7,7 R. — 11,25 R.

E. Einz. Leipzig-Gotha-Rositz-Großschwabed: 4,48 Fr. — 6,45 Fr.

— 9,10 R. — 12,54 R. — 3,35 R. — 7,7 R. — 11,25 R.

F. Nach Berlin: \*3,17 Fr. — 3,40 Fr. — 6,50 Fr. — \*8,17 Fr.

— 10,29 R. — 1,24 R. — 5 R. — 6,53 R. — 8,41 R.

— 9,45 R. — 10,57 R.

G. Nach Magdeburg über Trebn.-Gotha: \*3,17 Fr. — 3,40 Fr. —

— 6,50 Fr. (bis Trebn.). — 8,17 R. — 1,24 R. — 5 R. (bis Trebn.).

— 6,33 R. — 9,45 R. (bis Trebn.).

## 2) Dresdner Bahnhof.

A. Einz. Leipzig-Döbeln-Dresden: 4,10 Fr. — 6,15 Fr. (bis

Wittenburg). — 7,25 R. — 8,7 R. — 8,95 R. — 10,45 R. (bis

Wittenburg). — 11,25 R. — 1,47 R. — 3,35 R. — 6,15 R.

— 7,15 R. — 8,17 R. — 11,10 R. (bis Wittenburg).

B. Einz. Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,25 R. — 9,65 R. —

— 12,18 R. — 2,35 R. — 5,15 R. (bis Rothenburg).

C. Einz. Leipzig-Lichtenstein-Rositz-Grenzsch: 8,28 R. —

— 12,23 R. (bis Lichtenstein). — 2,49 R. — 4,36 R. (bis Rositz)

und seitgest. bis Weißbach). — 6,20 R. — 8,35 R.

II. Preussische Staatsbahnen.

## 1) Berliner Bahnhof.

A. Einz. Leipzig-Döbeln-Berlin: 4,10 Fr. — 6,15 Fr. (bis

Wittenburg). — 7,25 R. — 8,7 R. — 8,95 R. — 10,45 R.

— 11,25 R. — 1,47 R. — 3,35 R. — 6,15 R.

— 7,15 R. — 8,17 R. — 11,10 R. (bis Wittenburg).

B. Einz. Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,25 R. — 9,65 R. —

— 12,18 R. — 2,35 R. — 5,15 R. (bis Rothenburg).

C. Einz. Leipzig-Lichtenstein-Rositz-Grenzsch: 8,28 R. —

— 12,23 R. (bis Lichtenstein). — 2,49 R. — 4,36 R. (bis Rositz)

und seitgest. bis Weißbach). — 6,20 R. — 8,35 R.

III. Magdeburger Bahnhof.

## 1) Magdeburger Bahnhof.

A. Einz. Leipzig-Döbeln-Berlin: 4,10 Fr. — 6,15 Fr. (bis Wittenburg). —

— 7,25 R. — 8,7 R. — 10,27 R. — 12,29 R. — 3,32 R. — 3,57 R.

— 5,55 R. — 6,47 R. — 8,8 R. — 9,36 R. — 10,57 R. (bis

Wittenburg). — 12,2 R. (bis Rothenburg).

B. Einz. Leipzig-Döbeln-Berlin: 4,10 Fr. — 6,15 Fr. (bis

Wittenburg). — 7,25 R. — 8,7 R. — 10,27 R. — 12,29 R.

— 3,35 R. (bis Wittenburg). — 5,47 R. (bis Rositz). — 6,35 R.

— 7,45 R. (bis Wittenburg). — 8,50 R. (bis Rositz). — 11 R.

— 10,5 R. — 12,45 R. (bis Rositz über Halle, Hildebrandt). —

2 R. — 4,35 R. (bis Rositz). — 4,38 R. — 5,20 R. (bis Rositz).

— 6,25 R. — 6,40 R. (bis Rositz). — 7,40 R. — 8,20 R. (bis

Rositz). — 9,50 R. — 11,10 R. (bis Rositz).

3) Thüringer Bahnhof.

## 4) Eisenburger Bahnhof.

A. Einz. Eisenach-Eisenberg: 4,10 Fr. — 6,15 Fr. (bis

Wittenburg). — 7,25 R. — 8,7 R. — 10,27 R. — 12,29 R.

— 3,35 R. (bis Wittenburg). — 5,47 R. (bis Rositz). — 6,35 R.

— 7,45 R. (bis Wittenburg). — 8,50 R. (bis Rositz). — 11 R.

— 10,5 R. — 12,45 R. (bis Rositz über Halle, Hildebrandt). —

2 R. — 4,35 R. (bis Rositz). — 4,38 R. — 5,20 R. (bis Rositz).

— 6,25 R. — 6,40 R. (bis Rositz). — 7,40 R. — 8,20 R. (bis

Rositz). — 9,50 R. — 11,10 R. (bis Rositz).

4) Dresdner Bahnhof.

## 5) Thüringer Bahnhof.

A. Einz. Eisenach-Eisenberg: 4,10 Fr. — 6,15 Fr. (bis

Wittenburg). — 7,25 R. — 8,7 R. — 10,27 R. — 12,29 R.

— 3,35 R. (bis Wittenburg). — 5,47 R. (bis Rositz). — 6,35 R.

— 7,45 R. (bis Wittenburg). — 8,50 R. (bis Rositz). — 11 R.

— 10,5 R. — 12,45 R. (bis Rositz über Halle, Hildebrandt). —

2 R. — 4,35 R. (bis Rositz). — 4,38 R. — 5,20 R. (bis Rositz).

— 6,25 R. — 6,40 R. (bis Rositz). — 7,40 R. — 8,20 R. (bis

Rositz). — 9,50 R. — 11,10 R. (bis Rositz).

5) Berliner Bahnhof.

## 6) Berliner Bahnhof.

A. Einz. Leipzig-Döbeln-Berlin: 4,10 Fr. — 6,15 Fr. (bis

Wittenburg). — 7,25 R. — 8,7 R. — 10,27 R. — 12,29 R.

— 3,35 R. (bis Wittenburg). — 5,47 R. (bis Rositz). — 6,35 R.

— 7,45 R. (bis Wittenburg). — 8,50 R. (bis Rositz). — 11 R.

— 10,5 R. — 12,45 R. (bis Rositz über Halle, Hildebrandt). —

2 R. — 4,35 R. (bis Rositz). — 4,38 R. — 5,20 R. (bis Rositz).

— 6,25 R. — 6,40 R. (bis Rositz). — 7,40 R. — 8,20 R. (bis

Rositz). — 9,50 R. — 11,10 R. (bis Rositz).

6) Magdeburger Bahnhof.

## 7) Magdeburger Bahnhof.

A. Einz. Leipzig-Döbeln-Berlin: 4,10 Fr. — 6,15 Fr. (bis

Wittenburg). — 7,25 R. — 8,7 R. — 10,27 R. — 12,29 R.

— 3,35 R. (bis Wittenburg). — 5,47 R. (bis Rositz). — 6,35 R.

— 7,45 R. (bis Wittenburg). — 8,50 R. (bis Rositz). — 11 R.

— 10,5 R. — 12,45 R. (bis Rositz über Halle, Hildebrandt). —

2 R. — 4,35 R. (bis Rositz). — 4,38 R. — 5,20 R. (bis Rositz).

— 6,25 R. — 6,40 R. (bis Rositz). — 7,40 R. — 8,20 R. (bis

Rositz). — 9,50 R. — 11,10 R. (bis Rositz).

7) Berliner Bahnhof.

## 8) Berliner Bahnhof.

A. Einz. Leipzig-Döbeln-Berlin: 4,10 Fr. — 6,15 Fr. (bis

Wittenburg). — 7,25 R. — 8,7 R. — 10,27 R. — 12,29 R.

— 3,35 R. (bis Wittenburg). — 5,47 R. (bis Rositz). — 6,35 R.

— 7,45 R. (bis Wittenburg). — 8,50 R. (bis Rositz). — 11 R.

— 10,5 R. — 12,45 R. (bis Rositz über Halle, Hildebrandt). —

2 R. — 4,35 R. (bis Rositz). — 4,38 R. — 5,20 R. (bis Rositz).

— 6,25 R. — 6,40 R. (bis Rositz). — 7,40 R. — 8,20 R. (bis

Rositz). — 9,50 R. — 11,10 R. (bis Rositz).

8) Berliner Bahnhof.

## 9) Berliner Bahnhof.

A. Einz. Leipzig-Döbeln-Berlin: 4,10 Fr. — 6,15 Fr. (bis

Wittenburg). — 7,25 R. — 8,7 R. — 10,27 R. — 12,29 R.

— 3,35 R. (bis Wittenburg). — 5,47 R. (bis Rositz). — 6,35 R.

— 7,45 R. (bis Wittenburg). — 8,50 R. (bis Rositz). — 11 R.

— 10,5 R. — 12,45 R. (bis Rositz über Halle, Hildebrandt). —

2 R. — 4,35 R. (bis Rositz). — 4,38 R. — 5,20 R. (bis Rositz).

— 6,25 R. — 6,40 R. (bis Rositz). — 7,40 R. — 8,20 R. (bis

Rositz). — 9,50 R. — 11,10 R. (bis Rositz).

9) Berliner Bahnhof.

## 10) Berliner Bahnhof.

A. Einz. Leipzig-Döbeln-Berlin: 4,10 Fr. — 6,15 Fr. (bis

Wittenburg). — 7,25 R. — 8

# CORSETS.

„Grösstes Spezialgeschäft Deutschlands.“

## Möbelstoff-Reste,

einzelne Bezüge.

20% unter Preis.

Grosse Posten schwerer Portières zu Fabrikpreisen!

## Teppiche,

### Gardinen weiss und crème.

Auswahl und Preise ohne Gleichen!

„Gardinen-Fabrik“

**A. Drews Nachf.**

Paul Meusel & Co.

Königsplatz 17, parterre u. 1. Etage.

(An der Pferdebahn-Wartehalle.)

## R. Zwicker & Co.

Grimmaische Strasse No. 20.

### Special - Geschäft

#### Strumpfwaaren und Tricotagen,

denkbar grösste Auswahl in allen Preislagen.

Strümpfe

Socken

Unterbeinkleider

Unterjacken

Leibbinden

Gamaschen

Handschuhe

etc.



Ferner in besten bewährten Qualitäten:

#### Normal- u. Reform-Unterzeuge

Sanitätär Dr. Büffinger

#### Universal-Unterkleidung

rationellste und beste Leibwäsche der Neuzeit.

Jagdwesten, Damenröcke, Damenwesten, Hauben, Tücher, Schulterkragen, Shawls etc.

in reichhaltigster Ausführung.

Untersuch gern gestattet.

Feste billige Preise.

## Friedrich Rähe

Grimmaische Straße 23, I.

Neuheiten in Kleiderstoffen jeden Genres.  
Beste Anfertigung von Damengarderobe.

## Richard Schnabel, Leipzig,

15 Wintergartenstrasse 15

empfiehlt zu billigen festen Preisen:

Kupferne Theetische, Porzellan-Kaffee-Service, Porzellan-Speise-Service, Porzellan-Wasch-Service, Porzellan-Teller, Porzellan-Schlüsseln, Steingut-Teller, Steingut-Schüsseln, Steingut-Salzmesten, Bier-Service, Bowlen-Service, Liqueur-Service, Eier-Service, Schwedische Drehmenagen, Spargel-Service, Stamm-Biergläser. Alleinige Verkaufsstelle d. Eicke'schen Dampf-Extract-Kaffeemaschinen.

Corset „Plastic“, M. 4, 5, 6, 8, 10, 12, 14.  
„Ziegler's“ Patent-Uhrseder-Corsets (besonders für starke Damen).  
Gutmann's Corset „Automat“ (bequemes Herausnehmen der Stäbe).  
Gestrickte Gesundheitscorsets, 1, 2, 2, 2, 3, 4, 5, 6.  
Neu! Patentiert! Corset „Hygiene“ (Corsettaiile) sehr praktisch.  
1 Posten ausführlicher Corsets, einz. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14.  
jezt 3, 3, 3, 4, 4, 4, 5, 6, 6, 6, 7.

**JEAN BONNELL,**  
Petersstr. 17, parterre, 1. Etage,  
vis-à-vis Hôtel de Russie.

## Fächer - Ausverkauf.

Wegen Aufgabe dieses Artikels zu ganz bedeckt herabgesetzten Preisen.

Gleichfalls öffnen wir auf kurze Zeit einen Posten  
Schärpenbänder, Ball-Charpes u. Kopfschals  
zu herabgesetzten Preisen.

**Tanck & Kraeger,**  
Reichsstraße 3.

Damentuch 5000 Meter  
in allen Farben, 138 Cent. breit,  
allerbeste Qualität — großartiger Gelegenheitslauf.  
Drücktes Salou u. Strickenstiel verlaufen pro Meter 3, 4, 5, 6 und 7.  
**Paul Knaur,** Hainstraße 19/21, I.  
Tuch- u. Buckskin-Lager.  
Muster zum Vergleichen gern zu Diensten.  
Geschäft ist von 1 bis 3 Uhr geschlossen.

**Theodor Rössner**

Märkt 15, Thomaskirche.

Täglich Öffnung u. Abschluss in

Damen- u. Mädechenhüten

garantiert u. amprägt u. 50 Pf. an.

Sammet, Bänder, Federn

Nadeln, Agraffen etc.

im Gange zu Rabattpreisen.

Getragene Hüte werden sehr gewaschen, modernisiert und neu garniert.

Reichsstr. 4, v. 10 bis 12 Uhr.

Die besten handgefertigten Fabrikat.

Jeder Herrenfilzhut 3 Mk.

u. 2, 2½, 3, 4, 4½, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901



Sogne, das Großfürstentum Kaukasus, nach dem Sultan zu begeben. — Die Meldung anstößiger Sätze, wonach die legte Adressen Reklame beim Sultan die bulgarischen Angelegenheiten betraf, wird hauptsächlich für ungünstig erklärt; die Adressen habe ausdrücklich das russisch-türkische Handelsabkommen betroffen, dessen Abschluß nahe bevorstehe.

\* Holländers, 22. October. Zu Ehren des Prinzen verlassendes Russischer Infanterie-Regimente sind gegen ein Geleis gestellt, um wieder die militärische Gewalt, das Offiziere, die Soldaten und die Spuren der blutigen Beisetzung zu entfernen. Nach dem Tode auf den Vorberberen eröffnet der Generalstaatsrat der Provinz Polen, Generalmajor von Hahn, das Wort, um den Tod der Beisetzung ist das mutwillige Verhalten der eindringenden Truppen während ihres Aufenthalts in Polen anzuhören, während der Chef der 24. Infanterie-Division, Generalleutnant Matolos, für die Rachenahme batte, die seine Truppen im Ausland gehalten hätten. Die Worte des Todes lobt der Präsident der Holländischen Staatsversammlung, Senator Nethen, welcher den Plan auftrat, daß auch ferner jüdische Männer nach Russland reisen mögen. Die anderen Wörter des Russischen Regiments werden der Kaiserin genau gesetzt.

### Orient.

\* Konstantinopel, 22. October. (Telegramm.) Der Sultan von Kreis, Mahmut Djelabon Pasha, telegraphierte an den Sultan, daß auf der ganzen Insel Kubra herrschte. Die Verbündeten in Syrien, einen Aufstand zu arrangieren, seien jährl. durch Militär unterbrochen worden, wofür ihm die Notabilitäten von Syrien ihren Dank ausgesprochen hätten.

### Afien.

\* London, 22. October. Nach einem hier eingetretenen am Shingan (China) datirten Bericht eines Missionärs, befinden sich die Verhüllungen bezüglich des Schafsofes der in der Provinz Schanty vorhandenen Christen, über deren Niedergang erkenntlich berichtet wurde. Die erneuteten Missionäre waren größtenteils schwedischer Nationalität. Eine Missionierung würde sich angesichts der abgelegenen Lage der Freiheit höchst schwierig gestalten.

### Amerika.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Wie dem Amerikanischen Bureau aus Rio gemeldet wird, gab der Sultan zu Ehren der französischen Gesandtschaft am Sonnabend ein Festessen. Die Gesandtschaft geriet demnächst abzurecken.

### Amerika.

\* Paris, 22. October. (Telegramm.) Nach Meldungen aus Rio de Janeiro hat sich die politische Lage dabei wieder befestigt. Zwischen der Regierung und dem Parlament besteht eine völlige Vereinigung darüber, die gegenwärtige Ablösung durch Zurückziehung eines Theils des umlaufenden Papiergeldes zu bestehen.

### Marine.

\* Berlin, 22. October. S. W. Schiffspassagierschiff „Aigle“, Gemeindeteil Comptoir-Gesellschaft Riebel, ist am 21. October in Südamerika eingetroffen und besticht am 26. derselben Monats nach Rio de Janeiro zu gehen.

### Cholera-Nachrichten.

\* Chagan, 22. October. Im Auftrage der Königl. Kreishauptmannschaft zu Leipzig war am 18. d. M. der Herr Prof. Medicinalrat Prof. Dr. Hofmann aus Leipzig her anreisend, um sich über die gesundheitlichen Verhältnisse des Stadt zu orientieren. Nach dem heute veröffentlichten Berichte über die Rathausung vom 20. d. M. ist zu erkennen, daß das Ergebnis der angestellten Erörterungen im Allgemeinen ein zufriedenstellend gewesen ist. Insbesondere hat Herr Prof. Dr. Hofmann die für den Fall des Ausbruchs der Cholera ergriffene Vorsichtsmaßregeln gebilligt und auf Dringlichkeit empfohlen, sobald weiter zur Bekämpfung dieses unheimlichen Falles zu rästen, indem dieselbe, wie leider zu befürchten scheint, im nächsten Sommer in Deutschland wieder in größerem Umfang auftreten werde. Nachdem der Hauptrat für das neue Krankenhaus bestimmt worden war, sprach er sich über die ihm zur Verfügung stehenden verdeckten Räume und verdeckte am 26. derselben Monats einen Antrag.

\* Berlin, 22. October. Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht folgenden kaiserlichen Erlass:

Ich habe von Stern Nr. unternum 4. d. M. erhaltenen Bericht über die Cholera-epidemie in Preußen und die zu ihrer Bekämpfung eingesetzten Maßnahmen mit höchster Bedachtung Rücksicht genommen. Die getroffenen Vorkehrungen haben meine volle Zufriedigung. Ich bin sehr erfreut, daß die auf wissenschaftlicher Beobachtung und praktischer Erfahrung beruhenden Anordnungen von allen dazu berufenen staatlichen und kommunalen Organen mit großer Leistung und reger Unterstützung getragen und sind auch bei der Bekämpfung vorliegenderseitige Rücksicht und Beobachtung geführt worden. Wenn es nicht das Allmächtige gütigste Edikt und schützende Weisung dieser gelungen ist, die Cholera-epidemie im Lande so erfolgreich zu bekämpfen und die unvergleichliche Bekämpfung auf ein hohes militärisches Ereignis der Staat verdient erscheint, so darf dies, wie mir wohl bewußt ist, die ausserordentliche, vorsichtige und sorgfältige Arbeit der Behörden und einzelner Beamten wesentlich beigebracht. Ich kann es mir daher nicht versagen, allen Befehlshabern Meines nächsten Dienstes und Meinen befehligen Befehlshabern durchzutragen, und erlaube Sie, dies zu garantieren. Ich zu Ihrer Kenntnis zu bringen.

Berlin-Potsdam, 17. October 1868. Wilhelm R.

\* Hamburg, 22. October. In der nächsten Sitzung des Bürgerschaft wird guten Vermögen nach ein dringlicher Antrag des Senats eingereicht werden betreffend die Bewilligung weiterer 1.000.000 £ zur Bekämpfung der Cholera und deren Folgen. — Von einer wichtigen angesiehten Firma der Waarenhandlung erhält die H. & W. nachstehende Aufschrift: „An die Rebaktion der „Börsen-Halle“, hier. Aus einer Offerte, die wir an eine Königlich Preußische Rebaktion unternum 16. d. M. machten, erhalten wir aus 20. d. M. folgenden wöchentlichen Befehl:

„Wichtigstens urtheilt, mit königlichen Anlagen bestreift, aber Ihre Ausführung nicht unterscheiden, daß Sie uns „Generalbaucher“ es möglich seien,

„eine kostbare Art. Stoffen werde vor Jahr und Tag „ihm mit Hamburger Lieferanten in Sicher-Befähigung ein- liefern.“

Düsseldorf, 18. October.

### Römisches Reichsgericht.

Seit Montag.

Wie geben Ihnen anheim, diesen Bericht von Heim- und Magdeburg in Ihrem gelesenen Blatte zur Veröffentlichung zu bringen; der bezeichnende Original-Brief steht Ihnen jederzeit bereit Einsicht zur Verfügung und beweist mir noch, daß dieselbe sehr starke Zeugen einer gründlichen Detraction zeigt.

### Gothaer-Amt.

X."

\* Freiburg, 22. October. (Telegramm.) In den Vororten der Bonn-Verwaltungsbüro befindliche Arbeitnehmer sind in der vergangenen Nacht drei Cholera-Erfahrungen vorgetragen.

\* Pest, 22. October. (Telegramm.) In der Zeit von gestern

wurde bis heute Abend sind 24 Personen an der Cholera erkrankt und 9 geschwunden.

\* Amsterdam, 22. October. (Telegramm.) In Harlem und in Hilversum ist je eine Cholera-Erfahrung vorgetragen.

\* Antwerpen, 22. October. (Telegramm.) Die Cholera-Erfahrungen für die Provinzen und Algeciras auf zwei Tage zurückgestellt werden, bis die Provinzen aus den Schweizer Alpen werden läufig einer einzigen offiziellen Bekämpfung unterstehen, jeweils es sich um Cholera handelt, die mit einer offiziellen Bekämpfung beschäftigt sind. Für Provinzen und Hamburg steht die Concessione auf 7 Tage, freigegeben; ausgenommen von den beiden sind diejenigen Schiffe, welche beim Verlassen der Elbe einer furchtbaren Bevölkerung unterworfen waren sind. Bis dieses Schaffen hat nur eine einzige offizielle Bekämpfung statt.

\* Belgrad, 22. October. (Telegramm.) Begegnen zweier neuer hoherwerdender Hölle in Serbien in der Localverfahre wieder selbständig sind.

**Feier des 25jährigen Bestehens und Turnhallen-Einweihung des Leipziger Turnvereins.**

1.

\* Leipzig, 22. October. Von der jetzigen Zeit pflegt man bekanntlich zu sagen, daß sie dem Materialismus verschafft sei, daß das heutige Geschlecht die idealen Güter nicht mehr in dem Maße pflege, wie es andere Vorfahren gehabt haben. Genua-Erschütterungen, insbesondere der große Erdbeben, den die Verfechter einer neuen Staats- und Gesellschafts-Ordnung, allen ihren Handlungen und Vorhaben abgerungen, mögen eine solche Verdampfung eingerungen rechtzeitigen. Doch aber nicht alle Gesellschaftsformen verschwinden über Bord geworfen haben, sondern ihm treu und unerschütterlich anhängen, das legt an heutigen Tage ein schönes, festliches Feiern in unserer Stadt berechtigt. Aus diesem Grunde ist unser Leipziger Turnverein, der die Einweihung der neuerrichteten Turnhalle des Leipziger Turnvereins begingen unsre Leipziger turnerischen Kreise einen Ehr- und Ehrlaß. Mit dieser neuen mächtigen Halle ist dem Turnverein in Leipzig wieder eine prächtige Heimstätte bereitet worden, und wir sind überzeugt, daß durch sie der weiteren glänzenden Entwicklung der Turnerei in unserer Stadt ein sehr wichtiger Anstoß, namentlich in der Westvorstadt und Nordvorstadt, gegeben sein wird. Das Turnen aber, wie es sich auf deutlichem Boden entfaltet hat, ist ein außerordentlich werthvolles idealisches Anhänger, das legt an heutigen Tag ein schönes, festliches Feiern in unserer Stadt berechtigt. Aus diesem Grunde ist unser Leipziger Turnverein, der die Einweihung der neuerrichteten Turnhalle des Leipziger Turnvereins begingen unsre Leipziger turnerischen Kreise einen Ehr- und Ehrlaß.

Die ersten Vorbereitungen zum Bau der neuen Halle des Leipziger Turnvereins begannen vor etwa einem Jahre. Die Turnhalle in der Schreiberstraße war viel zu klein für den Verein geworden, so daß er nach jeder Richtung verdrängt war. Danach der leidigen Initiative des Turnrats des gemeinsamen Vereins, Danach aber auch dem hochherigen Entgegenkommen der städtischen Behörden gelang es sehr rasch, zum Ende zu kommen. Die letzteren bewilligten einen idyllen gelegenen Platz am Frankfurter Tor und ertheilten den Baugelder gegen mögliche Verzinsung in beträchtlicher Höhe. Nachdem die Baupläne bearbeitet und die Ausführung des Baues der hiesigen Architekten Schmitz & Jähnig, deren Plan den ersten Preis davongetragen hatte, übertragen worden war, begann im Monat August der Bau, und heute steht sie vollständig und dabei überaus schmucke Halle für sich fertig. Die meisten unserer Leute haben gleich die neue Turnhalle schon selbst von außen in Augenschein genommen, so daß wir in Leipzig auf ihre angenehme Erweiterung freuen, und auf Wenzig beschränkt zu können. Der neue Bau verfügt in das große Hauptgebäude, welches die eigentlich Turnbetriebsräume umfaßt und dessen balkendecke hohe Decke den Raum charakteristisch macht, in einem überdeckten Bereich unter der Balkendecke, welcher sich unter der Wohnung des Baumeisters befindet, und in einem außerordentlich großen Platz, auf dem während des Sommers bei günstiger Witterung genutzt werden wird. Welche großartigen Räume bei diesem Bau zu berücksichtigen waren, das geht aus folgenden Sätzen hervor: Die große Turnhalle umfaßt 1015 Quadratmeter, der kleine Turnaal 172 Quadratmeter, die Turngalerie 158 Quadratmeter, der Bödenraum 100 Quadratmeter, die Hauptgalerie 172 Quadratmeter, die Turnengarderobe 20,4 Quadratmeter, das Brotzimmerszimmer 34,6 Quadratmeter, das Turnzimmerszimmer 30,8 Quadratmeter und der Grätmutterraum 20 Quadratmeter lassen. Die Holzbinde, welche die halbkreisförmige Decke der großen Halle tragen, haben eine Spannweite von 26 Meter und die Konstruktion über dem kleinen Turnsaal eine solche von 10 Meter. Einzelne Räume sind gut ventilirt und erfreuen sich einer vorzüglichen Tagesbelichtung; der Raum für die Turnräume vorzüglich elektrisch beleuchtet; alle Einrichtungen sind praktisch und in Berechtigkeit der genannten Erfahrungen beobachtet, so daß man wohl sagen kann, daß hier in jeder Beziehung eine Blütezeit eingetroffen ist.

Zu der Feier der Einweihung hatten sich die Vereinsmitglieder, deren Zahl im Laufe der letzten Zeit bedeutend angewachsen ist, fast vollständig und außerdem ein sehr zahlreiches Zuschauerpublikum eingeflossen. Auch den an Ehrenränge erzielten Einladungen war reichlich entsprochen; wie bemerkten unter denselben viele Mitglieder des Rates und der Stadtverordneten, an ihrer Seite Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi, Vertreter des Offizierkorps u. c. Die anderen hiesigen Turnvereine waren ebenfalls stark vertreten, und holten von außerhalb, aus Dresden, Berlin u. waren sehr zahlreich erschienen, vor allem der Kreisvorsteher der 14. deutschen Turnvereins (Königreich Sachsen), Herr Director Bier, Schloß Hall U. W. erfolgte unter den Klängen der Musik des Kavallerie-Orchesters der 20. u. 21. Infanterie-Regimente der 1. Division des Garde-Regiments und der 1. Garde-Kavallerie eine feierliche Eröffnung der Halle.

Am Abend der Einweihung fand eine gesellige Feier statt, die im Saale des „Umwelt“ die Freier feierten.

\* Weimar, 22. October. Der „Militär-Verein 106er“ legt gegen Abend im Saale des „Umwelt“ die Feier feines 25-jährigen Bestehens mit Concert und diversen Programmen.

\* Berlin, 22. October. (Telegramm.) Die Generalversammlung nahm die Eröffnung der Marinen- und Flottenschule am 21. September auf dem Wasserstand von 43 Tonnen Gewicht in die Stadt ein.

\* London, 22. October. Die Royal Society hat die Medaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October. (Telegramm.) Die Royal Society hat die Goldmedaille für Medizin für den hervorragendsten Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Seele verliehen.

\* London, 22. October

## Versteigerung.

Zinsung, den 25. dieses Monats,  
Nachmittags 3 Uhr  
sind in dem Speicher der Firma Wilhelm  
Körner senior, best. feuerfesten Schornstein  
an dem Treptower Bahnhof hier, circa  
20 Centner Eisenstücken gegen sofortige  
Barzahlung durch aufscheinlich vertragte  
Personen.

Erstauktion, den 26. Oktober 1892.  
Auktionswalt Hugo von Metzsch,  
Königlich Sächsischer Notar.

## Große Auction von Cigaretten u. fl. Cognac seine frid 10 Uhr Bahnhofskirche 19.

### Sammel-Auction.

Mittwoch, den 26. Okt., Nachm. 3 Uhr  
Königlich Sächsisches: Möbel, Bilder-  
stücke, 1. Geschosse, usf. mit Bspn. u.  
1. v. v. Antiquitäten, 1. et. Münzen,  
Wappen, Medaillen, u. dergl. u. Münzen,  
Stühle, Tische, Kommoden, Lampen,  
Schranken, Regal, Schranken u.  
Küchen, Spül. u. Waschsal.

N.B. Geprägtes angemessen u. abgestellt.

### Auctionen

jeder Art nimmt an

Antiquitäten, Möbel, Wandsachen, Radfahr.



**Red Star Line**

Rote Stern Union

Besitztäper von

Antwerpen

nach

New York

und

Philadelphia

Radfahrt erhalten:

von der Becke & Marsch, Ant-  
werpen, F. Streck, Gellertstrasse 7,  
Leipzig.

### Dresden,

### Hôtel Forsthaus,

Direct am Elsterufer.

empfohlene Zimmer mit nur geringer Bela-  
bung von 1-2 Mwt.

Telep. 8882. Telep.

J. Anacker,  
Besitzer.

**Zähne**

unter Gar. beschrieben. Ausführ. bei solchen  
Preisen. Für jedes Gebiß, welches jenen  
Zähnen nicht auf das Vorzüglichste erfüllt,  
zahlt der zahn. Berater angefangene Kosten  
Schwartz. Dental u. Chirurg.-Dentisten  
Hans Förster, Sprecht. 8-12, 25, 5-9-12.

### Zahnkünstler Reinhold,

S. Kurzgutstrasse 5.

Sprech. 9-6 Uhr, Sonnt. v. 9-1 Uhr.

Anschrift: Plombe u. Zahnzub.

Dr. med. Glitsch, Special. i. Harntrakt.

Sprech. 11-12 u. 3-5 Uhr. Sprech. 7. II.

Dr. med. Neubeck, Hant. u. unters.

Rechts. Wehr. 30, 8-9 u. 9-10 Uhr.

Reuss & Richter, Waisen-, Quell-, Klini-

Tanzschule, Badenstr. 10. Torsostr. 9.

Massage u. Heilmeth.

Massag. Weingartstr. 39.

Dr. Sach. Sprech. 8-12, 3-7.

Schumann für Weisheitszahnkunst.

Bildner, Unterteil., hant., Haut- u. Kno-

chen-Kunststücken, Röntgen, Nerven-

leben, Neurologie, Röntgen, klin. heim-

licher Schwangerschaft, Blasenleiden,

Röntgenstr. 11-12 u. 6-9 Uhr

Reinhäder Steinweg 5.

Röntgenstr. 10. Über Haut- und

Knochenkrankheiten gratis. Röntgenstr.

Viele Dankschreiben Behälter liegen vor.

### Damm

spec. für

Geschlechtskrankheiten,

Blitze, seide und roséfarb. Unterleib.,

Haut-, Hautekrankeiten, Röntgen, Nerven-

leben, Neurologie, Röntgen, klin. heim-

licher Schwangerschaft, Blasenleiden,

Röntgenstr. 11-12 u. 6-9 Uhr.

Große Braunkohleger. Weißer. 24. pt. 1.

Gründl. Unterricht

Dopp. Buchführung

Kaufn. Rechnn.

Correspondenz

Wechselrechn.

Schulabschreib.

Gebäck. Stenographie.

E. Schaeffer, Centralstr. 5.

### Schön- und Schnell-

### Schreib-Eurwe

A. Chapison,

L. d. Platze 9c, Lungenstr. Gart.

Doppelte Buchhaltung.

Fröhliche Damen-Gart.

Otto Westphal, Torsostrasse 10.

Englischer Unterricht

fröhlich, fröhliche Wiederhol. 1. A.

Englischstrasse 8. I.

Englischgebur. Englischkinder. Beside. postl.

Curve in Französisch

und Englisch

Grammatik. Straße 29, 2. Etage.

Spanisch lehrt L. Pérez de Castro,

Näheres Nürnberg. Str. 29, 1.

Clavier. Unterr. engl. gräf. 3. Et. & Et.

80-4. Cf. J. 16 Hauptpostamt.

# Seder Husten

## Böttger's Husten-Tropfen

Influenzahusten, Keuchhusten, Kinderhusten, allgemeiner Husten, chronische  
Natrarchie, Brust-, Hals- und Lungenleiden, Verschleimung, Heiserkeit  
und Hustenreiz

nur ebt mit dem Namensz. M. L. Böttger  
a. Blätte 50-4 und 1-4 ergänzt in allen  
größeren Apotheken.

heilt man in kurzer Zeit  
bei Gebrauch der ersten be-  
währt und empfohlen

Reichliches, namentlich alkoholischen Verlusten, denn diese gelingen mit einer den ge-  
wünschten Zweck überdeckende, höhere Dosisnahme auf ihrem Grundlage zu erzielen,  
ausgeführt ist leichter zur

Röntgen-Sächsischen Alters-Rentenbank

unter Vertrag auf das Capital. Dieselbst erhält z. B. eine 60jährige Periode für

1000 Mark = 121 Mk. 50 Pf. | unveränderbares  
jähriges Entnahmen  
am Lebenszeit.

Deutsche Höchste Sicherheit ist gewährleistet: Der Staat holt für die Bevölkerung

dieser Periode keine Auslastung erhält gena.

R. F. Müller, Nürnberger Straße 58, 1. Treppe.

## „The Mutual“

Lebensversicherungs-Gesellschaft von New-York.

Auf Gegenseitigkeit gegründet 1843.

Hauptbüro für Deutschland: Berlin W. Margaretenstr. 52.

Das eigene Gebäude der Gesellschaft.

Carl Freiherr von Gahlenz,

Director und Generalversammler.

Totalbestand am 1. Januar 1892 670,198,061 Mark.

Verzinsungsbetrag am 1. Januar 1892 2,992,202,344 Mark.

Polizei nach 2 Jahren unsicher und unbekannt, nach 3 Jahren uns-

icher, -Gemeine Versicherungsvereinigung, auch gegen Rechtschaffene. Niedere

Premien und hohe Dividenden. Dividenden besonders hoch.

die General-Agentur:

Rud. Abel, Leipzig, Tauchaer Str. 2,

Kernprecher Amt I, Nr. 330.

## Akademisches größeres Lehr-Institut für Damenschneiderei.

Große preisgekrönte Schnitzzeichn.-Systen.

Tagess. und Abend-Kurse in der Damenschneiderei, Kinder- und

Winkel-Costüme. Separat-Kurse für Schnitzzeichn., kost. praktisches

Arbeiten.

Gratis jeder Zeit, ausführliche Prospekt gratis und franco.

Jan. A. Mann, Neumarkt Nr. 1, hinter Marienstr. 6.

Tanzen November 25. Oct.

Abends 8 Uhr

in den bestrenommierten Etablissements

Schützenhaus, Sieben-Männer-Haus,

Leipzg. Marienstr. 2.

2. Novemb. 1892. 1. v. 10. tr. 7. 4.

Anmeldung oder Adressen dasselbe erbeten, oder

Katharinenstr. 42, Tel. E. v. Pelzrzim, Tanzlehrer, Leipzig.

Einzelne Kurse von

Dr. Ernst Sandow in Hamburg.

Telep. gratis u. d. Telefon zu beziehen.

**Tanz-Unterricht**

von G. Preller.

Am 1. November eröffnet einen

Eduard-Cursus, Honorar 18 Mark.

für Damen u. Herren in ca. 30 Sessioen, in welchen sämmtliche der Kunst entsprechende

Heimkunsttheorie gelehrt werden.

Festliche Kommanden ebenso täglich von 11-12 Uhr Johannisgasse 28, 1. Et.

Einzelne Kommanden ebenso täglich von 11-12 Uhr Johannisgasse 28, 1. Et.

Einzelne Kommanden ebenso täglich von 11-12 Uhr Johannisgasse 28, 1. Et.

Einzelne Kommanden ebenso täglich von 11-12 Uhr Johannisgasse 28, 1. Et.

Einzelne Kommanden ebenso täglich von 11-12 Uhr Johannisgasse 28, 1. Et.

Einzelne Kommanden ebenso täglich von 11-12 Uhr Johannisgasse 28, 1. Et.

Einzelne Kommanden ebenso täglich von 11-12 Uhr Johannisgasse 28, 1. Et.

Einzelne Kommanden ebenso täglich von 11-12 Uhr Johannisgasse 28, 1. Et.

Einzelne Kommanden ebenso täglich von 11-12 Uhr Johannisgasse 28, 1. Et.

Einzelne Kommanden ebenso täglich von 11-12 Uhr Johannisgasse 28, 1. Et.

Einzelne Kommanden ebenso täglich von 11-12 Uhr Johannisgasse 28, 1. Et.

Einzelne Kommanden ebenso täglich von 11-12 Uhr Johannisgasse 28, 1. Et.

Einzelne Kommanden ebenso täglich von 11-12 Uhr Johannisgasse 28, 1. Et.

Einzelne Kommanden ebenso täglich von 11-12 Uhr Johannisgasse 28, 1. Et.

Einzelne Kommanden ebenso täglich von 11-12 Uhr Johannisgasse 28, 1. Et.

Einzelne Kommanden

## Grohmann's Original Deutscher Porter,

**Odontine, Zahnpaste, Mund- und Zahnwasser, Rosen- und Pfeffermünz-Zahnpuvel**

In hoher Qualität, frei von allen dem Zahnpulpa schädlichen Stoffen, durch deren Gebräuch die Zähne perfekt und gesund erhalten und beschützt, empfohlen.

**Schlumper & Co., Parfumeurs, Markt 10, Berlin.**

**Verbesserte Theerseife** aus der Königl. Bayer. Hofparfümerie, Markt 6, T. Wunderlich, Nürnberg (gegründet 1862), starker Therapie, von Herren empfohlen gegen Hautkrankheiten aller Art, Haarwurzel, Sehnen, Knochen, Knochen, und Gelenken, sowie gegen Darm-Katarrh, Hustenleiden, Schwellungen u. Co. ab 30,- q.

**Theer-Schweifseife** 4 Stück 50,- q. vereinfacht die vorjährigen Wirkungen des Schweifs und des Therm.

„Den verlangt nur Wunderlich's Theerseife“ ab 35,- über 50,- q.

**Wunderlich's Glycerin-Schweifel-milch-Seife** ab 35,- q. Wunderlich's die vorjährigen Teilelektrolyte.

Wien-Berlin in Berlin bei Herren Otto Meissner & Co., Nikolaistraße.

**Ernst Enge** Grimm, Steinweg 3, Geschäftsführer und Drucker, sämmtliche Conto-Utensilien.

1000 Packetaufdrucken mit Firma v. 3. An.

Post-Aufdrucken 4,50, Signaturzettel 2,50

Mitteilungen 5,50, Octav-Rechnungen 6,

Quart-Rechnungen 11, Briefbogen 7,

Familien- und Verleihungs-Anzeigen,

100 Wechsel, Quittungen von 50,- q. an.

Adress- und Visitenkarten von 60,- q. an.

**Bitte sich zu überzeugen!**

9. Glacé-Handschuhe von 40,- q. an, Winterhandschuhe in großer Auswahl von 20,- q. an, diamantfarbene Winterhandschuhe für Dame, Herren und Kinder sehr billig, Glacé-, handschuh und ledene Handschuhe jeder Farbe, wie auch Reit- und Arbeitshandschuhe vorrätig und sehr billig, Glacéhandschuhe des Preis 150,- q. jedem Kunden-Zucker und Samt von 1,- q. an.

**Humboldtstr. 29, 2. Et. links,**

Ecke Nordstraße.

**Wachenheimer Sect** Präsent Leipzig 1892.

Ehrenpreis der Stadt Leipzig, und Goldene Medaille, höchste Auszeichnung.

Blau Etiquette 4,2,- q. von Weiss Etiquette 3,- q. - 12 Flaschen Kaiser-Pfeife. - 4,- q. ab Rabatt, Kartenaufdrucke und Generalvertreter

**Edmund Brude, Leipzig,**

Plauwitzer Straße 9.

Wiederverkäufer und Exporteure Extra-Offeren.

Zu kaufen durch fast alle Wein-

und Delikatessehandlungen.

Verkaufsstellen, welche den Wachenheimer Sect vorzüglich halten:

**Max Aumann, Goldie, Hauptstraße.**

Arthur Berthold Nachf., Plauwitz.

Joh. Bräuer, Peterssteigweg 12.

Th. Brossmann, Goldie.

Pritz Cäsar, Weinhandlung, Ritterstr.

Wilhelm Fleisch, Grimm, Straße 34.

Jacob Huth Nachf., Universitätstr.

E. Otto Kittel, Augustusstraße 35.

H. Kittel Nachf., Neustadt.

Friedr. Wilh. Krause, Hofflieferant,

Katharinenstraße.

A. M. Kreuzschmid, Zeitzer Str. 43.

Rudolph Krause, Dörfner u. Bayer. Str.

Alex. Merdorff, Ecke Nürnberger und Lindenstraße.

Herrn. Wilh. Müller-Nachf., Grimm-Str.

Cesar Pirbett, Grimm, Steinweg.

Carl Rosch, Windmühlenstraße.

Jul. Scholz Nachf., Södplatz 2.

B. Strickermann, Bayreuther Str. 6.

**Alte Portweine,**

Malaga, Madeira, Sherry,

Tokayer, ungar. Bothweine,

Arac, Cognac, Rum

in sehr hohen Qualitäten empfohlen.

**Paulus Heyndenreich, Leipzig.**

**Kaffee,**

sowohl rohe Kaffees im Preis von 110

bis 170,- q. kg. als auch

stets frisch geröstete

Kaffees von 140,- 200,- q. kg. von 1/2,- kg.

kräftig, reichsmleckend und von feinstem Aroma, empf. in grosser Auswahl

**Hermann Knau, Colomander-Strasse No. 8.**

**Fr. Thüringer Sekunder-Honig,**

frische

Tafel-Käpfel und Birnen,

Pradise und Confiturkonditorei.

**Theod. Held Nachfolger,**

Gießerei- und Confiturkonditorei,

Plauwitzer Str. 26, Dörfnerstr. 92, Rau 11.

**Maizena**

(ehemals ameril. Maismehl).

wertvolles Erhaltungsmittel für Erwachsene und Kinder, empfohlen für Beitung dieser durch Vollzucker und hoher Süßigkeit sich auszeichnenden Speisen ist der Innen wie auch einfachen Mittag, empfohlen in Preisen ab 30,- q. kg. das Haupt-Dessert von

**Aumann & Co.,**

Reinhardt 12, Biermeister.

Beigabe zu Biermeister.

**Honig** 3 Pfund 4,- q. frisch Kochs.

Platzker, Thale, Gotha.

**Harz-Käse,**

hochwertig im Gesamtwert.

100,- q. 14,- q. ob hier geg. Kochs.

1000,- q. 28,- q.

Walter Fischer, Bielefeld, Biermeister 12.

Beigabe zu Biermeister.

**Pa. Hammelkeule**

über Rücken ohne Beilage Pfand 30,- q.

Hammelkeule Pfad. 25,- 35,- q. gegen Kochs.

1000,- q. 14,- q. ob hier geg. Kochs.

Walter Fischer, Bielefeld, Biermeister 12.

Beigabe zu Biermeister.

**G. Kirchner,**

Gr. Tannenstr. der Reinhardt.

Fr. C. Dörfle, Über.

**Hausverkauf,**

in der Seeger Straße ist ein der Preis

großer Preis mit 10.000,- q. Anfangs-

zeit 2000,- q. in Kreuznach 4,- q. 1000,- q.

F. J. Metzger, Leubnitz 380.

Beigabe zu Biermeister.

**Hausverkauf.**

in der Seeger Straße ist ein der Preis

großer Preis mit 10.000,- q. Anfangs-

zeit 2000,- q. in Kreuznach 4,- q. 1000,- q.

F. J. Metzger, Leubnitz 380.

Beigabe zu Biermeister.

**Hausverkauf.**

in der Seeger Straße ist ein der Preis

großer Preis mit 10.000,- q. Anfangs-

zeit 2000,- q. in Kreuznach 4,- q. 1000,- q.

F. J. Metzger, Leubnitz 380.

Beigabe zu Biermeister.

**Hausverkauf.**

in der Seeger Straße ist ein der Preis

großer Preis mit 10.000,- q. Anfangs-

zeit 2000,- q. in Kreuznach 4,- q. 1000,- q.

F. J. Metzger, Leubnitz 380.

Beigabe zu Biermeister.

**Hausverkauf.**

in der Seeger Straße ist ein der Preis

großer Preis mit 10.000,- q. Anfangs-

zeit 2000,- q. in Kreuznach 4,- q. 1000,- q.

F. J. Metzger, Leubnitz 380.

Beigabe zu Biermeister.

**Hausverkauf.**

in der Seeger Straße ist ein der Preis

großer Preis mit 10.000,- q. Anfangs-

zeit 2000,- q. in Kreuznach 4,- q. 1000,- q.

F. J. Metzger, Leubnitz 380.

Beigabe zu Biermeister.

**Hausverkauf.**

in der Seeger Straße ist ein der Preis

großer Preis mit 10.000,- q. Anfangs-

zeit 2000,- q. in Kreuznach 4,- q. 1000,- q.

F. J. Metzger, Leubnitz 380.

Beigabe zu Biermeister.

**Hausverkauf.**

in der Seeger Straße ist ein der Preis

großer Preis mit 10.000,- q. Anfangs-

zeit 2000,- q. in Kreuznach 4,- q. 1000,- q.

F. J. Metzger, Leubnitz 380.

Beigabe zu Biermeister.

**Hausverkauf.**

in der Seeger Straße ist ein der Preis

großer Preis mit 10.000,- q. Anfangs-

zeit 2000,- q. in Kreuznach 4,- q. 1000,- q.

F. J. Metzger, Leubnitz 380.

Beigabe zu Biermeister.

**Hausverkauf.**

in der Seeger Straße ist ein der Preis

großer Preis mit 10.000,- q. Anfangs-

zeit 2000,- q. in Kreuznach 4,- q. 1000,- q.

F. J. Metzger, Leubnitz 380.

Beigabe zu Biermeister.

## Theatralische Rundschau.

Die Columbusfeier, der zu Ehren in Genua eine Oper gegeben wurde, ist auch an einigen großen deutschen Theatern nicht sparsam vorbereitet; es sind allerdings keine neuen Columbusdräme geschaffen worden, aber man hatte ja die Wahl zwischen mehreren Theatern, die man aus dem Theaterrachen herausgraben konnte. Am Berliner Hoftheater gab man den "Columbus" von Karl Verder mit einem schönen Prolog für den gleichen Dichter. Der bereits 80jährige Professor, ein Hofschauspieler, der in seinen Beiträgen über die Opernzeitung sehr geschickt ist, hat einen marianischen Satz — als er sich direkt zeigt, während man ihm anpasst, tritt um ein älteres Bild von Rameau entgegen und der Kampf zwischen diesem und Seraphine bildet den eigentlichen Anfangspunkt des Stücks.

Eine eigenartliche Encyclopädie ist den neuen Dramatikern zugegangen, daß ein Werk des altertümlichen, das inzwischen König Sizulus, das Schauspiel "Balazia", es ist das Repertoire aufgenommen worden und wie früher in Wänden, so neuvertragen in Prag mit Erfolg gegeben worden ist. Diese altindische Denkmalsdame hat merkwürdiger Weise eine gewisse Denkmalschaft mit den neueren Pariserinen, das heißt mit den erstenwunden, wie etwa die Namensdame. Das von Emil Kretschmer bearbeitete Schauspiel ist realistischer, als die späteren Träume von Roldana und enthält eine sehr wunderbare Atmosphäre. Der Verder feiert seinen Columbus gekrönt. Wenn unter das "Berliner Tageblatt" ertrökt, Werder habe sein Columbuskunst seit jener Zeit zurückgeworfen und jeder Verleger, der sein Theater oder den Druck zu übernehmen, widerstand, so ist dies durchaus irrtümlich. Den ersten Teil des Columbuskunst, der jetzt am Berliner Hoftheater gezeigt wurde, ich kann 1847 zu Charlottenburg der hundertjährige König Wilhelm IV. vor einer ausgewählten Publicum zur Aufführung bringen und das Stück wurde sodann in Berlin und an anderen Bühnen, wie in Dresden, Karlsruhe, Hamburg aufgeführt. Das ganze Werk ist 1858 zu Berlin im Druck erschienen; im Jahre 1882 wurde die Münchner Züge des Verders, nach dem ersten Theil aus dem ersten dem Publicum vorgeführt. Der erste Band in Berlin ist eine sehr lebhaftes Aufnahme. Dem zweiten Theil waren mehrfach, besonders am Schluss Dramen darunter. Die Vorgänge aus dem Leben des Columbus sind in dieser dramatischen Geschichte mit Tressa wiederzugeben. Im ersten Act erscheint Columbus im Kleider von Kubra, wo er den Prior Tress und einen Gefährten für seinen Plan hoffiert; im zweiten sehen wir ihn im Kampf mit den Rittern der katholischen Kreuz, deren Widerstand ihn zwinge, sich nach Frankreich zu wenden, bis ihn Isabella gerettet; im dritten sehen wir ihn am Ocean gegenüber den meuternden Matrosen, die die Infel Salvador aus den Rehen der Hölle austreut und die gefährliche That des Columbus vollbracht ist. Der Gang der Hölle wird mit faszinierendem Theatral beleuchtet. Das Gebeue hatte das Stück sehr rasch inszeniert; die Tafelrôle sprach Herr Wolfsohn, der sich, wie die Kritik sagt, Wahrheit hat, in der szenischen Gestalt auch noch einen Menschen erkennen zu lassen, und dadurch etwas aus dem Rahmen der Aufführung herausdratzt.

Auf dem Dresdner Hoftheater und an einigen anderen Bühnen wurde das Trauerspiel von Karl Küstner "Christoph Columbus" gegeben, das den weit jüngeren Datum ist als das Werder'sche, und ausdrücklicher, mehr dramatisch mehr zusammengefaßt. Das Stück bei der Aufführung eine große Wirkung. Nach dem vierten Act, dem schlagkräftigsten des Stücks, wurde der Brüder mehrmals hervorgerufen, zugleich mit dem Dichter der Tafelrôle Herr Carl Pohl. Karl Kötting hat mehrere Dramen geschrieben; der "Columbus" ist ein talentvoller Dichter erschienen in zweiter Auflage 1863 in Dresden.

Auch das Hamburger Stadttheater hatte sein Columbus hier. Ein Drama Emil Wolff's kam hier zur Aufführung, welches Überzeugungen Bushell aus den zwei Theilen, auf denen es unzweckmäßig bestand, für den schaudernd bühnenreiche zusammengefaßt hatte. Die sechs Handlungen hatten natürlich etwas Spannendes, aber die Hölle schien durch den gewöhnlichen Schrecken. Als ein Drama kann die Reihe von Bildern nicht gelten, als Schauspiel verhält sie, gegenüber einem Publicum, welches eine sehr lebhafte Stimmung entgegenbringt, nicht ihre Wirkung. In der ersten Handlung sehen wir Columbus als Jüngling mit seinen lieben Träumen beschäftigt; die legte dann die Erziehungshabter, die Meister der Matrosen, in den nächsten Handlungen sehen wir die Vorbereitungen zur Fahrt, die See im Kloster La Rabida, die Reise des Columbus bei König Ferdinand und seinem Sohne, ein Wettbewerb mit den Wunden, welche sein Unternehmen als getölt und vertrieben verdammt. Wenn man die erste Handlung als eine Art Vorspiel betrachtet, so deuten sich die übrigen ungefähr mit dem ersten Theil des Werder'schen Columbus.

Am Münchner Hoftheater wurde der Columbus von Hermann von Schmid aufgeführt; ein in schwunghafter dichter Prosa geschriebenes Drama, welches den Kontakt zu die späteren Uebersetzungen des Entdeckers verlegt und als eine Verbildung aussieht, daß er die Indianer aus Hispania nach Spanien abführen läßt; eine That, zu welcher er durch das Verhängnis und seine unbarbarischen Gewaltige gebracht wird. Daran knüpft sich in den letzten Acten seine Verantwortung vor dem Könige und seinem Nachfolger. Ein Buchstab war das Drama 1875 erschienen; es ist bald darauf in mehreren deutschen Bühnen gegeben worden. Das Streben ist bestreift, einen dramatischen Kontakt zu gestalten, um jedoch dasselbe vornehmlich von besagten Gewaltdramen, eben ein solcher Konflikt steht und die uns als raptösische Szenen verlaufen.

Unsere Literatur besitzt noch das Columbusdrama eines unbekannten Dichters, den "Großes Columbus" von Friedrich Küller, eine gleichlange, langatmige im Jahre 1845 veröffentlichte Dichtung, doch ist sie nur für die Bühne bestimmt; in Küllers Drama hört der Genius des Herausstellenden, herangewachsene, weisheitliche Dichter und sieht eine unerschöpfliche, tiefsinnige Sprachweise kommt hier nicht zu ihrem Ende.

Am Frankfurter Stadttheater ist ein neues Drama von Emil Kötting, dem Intendanten dieses Theaters, "Die Schwestern" aufgeführt worden, mit einer beeindruckenden Aufführung, welche thesis dem Städte, thesis dem beliebten Büchlein hier gilt. Man sieht dem Schauspiel eine vornehme Sprache an. Es handelt sich in demselben um drei Schwestern, von denen die eine, Seraphine, glänzend verheiratet, den beiden anderen ein gleiches glückliches Los sichern will. Für ihre Schwester Vitina glänzt sie in einem Marquis,

der ihr in anfälliger Weise den Hof macht, den geeigneten Galan gefunden zu haben. Dieser Marquis ist aber ein marianischer Sohn — als er sich direkt zeigt, Vitina und Vitina, tritt um ein älteres Bild von Rameau entgegen und der Kampf zwischen diesem und Seraphine bildet den eigentlichen Anfangspunkt des Stücks.

Eine eigenartliche Encyclopädie ist den neuen Dramatikern zugegangen, daß ein Werk des altertümlichen, das inzwischen König Sizulus, das Schauspiel "Balazia", es ist das Repertoire aufgenommen worden und wie früher in Wänden, so neuvertragen in Prag mit Erfolg gegeben worden ist. Diese altindische Denkmalsdame hat merkwürdiger Weise eine gewisse Denkmalschaft mit den neueren Pariserinen, das heißt mit den erstenwunden, wie etwa die Namensdame. Das von Emil Kretschmer bearbeitete Schauspiel ist realistischer, als die späteren Träume von Roldana und enthält eine sehr wunderbare Atmosphäre. Der Verder feiert seinen Columbus gekrönt. Wenn unter das "Berliner Tageblatt" ertrökt, Werder habe sein Columbuskunst seit jener Zeit zurückgeworfen und jeder Verleger, der sein Theater oder den Druck zu übernehmen, widerstand, so ist dies durchaus irrtümlich.

Den ersten Theil des Columbuskunst, der jetzt am Berliner Hoftheater gezeigt wurde, ich kann 1847 zu Charlottenburg der hundertjährige König Wilhelm IV. vor einer ausgewählten Publicum zur Aufführung bringen und das Stück wurde sodann in Berlin und an anderen Bühnen, wie in Dresden, Karlsruhe, Hamburg aufgeführt. Das ganze Werk ist 1858 zu Berlin im Druck erschienen; im Jahre 1882 wurde die Münchner Züge des Verders, nach dem ersten Theil aus dem ersten dem Publicum vorgeführt. Der erste Band in Berlin ist eine sehr lebhaftes Aufnahme. Dem zweiten Theil waren mehrfach, besonders am Schluss Dramen darunter. Die Vorgänge aus dem Leben des Columbus sind in dieser dramatischen Geschichte mit Tressa wiederzugeben. Im ersten Act erscheint Columbus im Kleider von Kubra, wo er den Prior Tress und einen Gefährten für seinen Plan hoffiert; im zweiten sehen wir ihn im Kampf mit den Rittern der katholischen Kreuz, deren Widerstand ihn zwinge, sich nach Frankreich zu wenden, bis ihn Isabella gerettet; im dritten sehen wir ihn am Ocean gegenüber den meuternden Matrosen, die die Infel Salvador aus den Rehen der Hölle austreut und die gefährliche That des Columbus vollbracht ist. Der Gang der Hölle wird mit faszinierendem Theatral beleuchtet. Das Gebeue hatte das Stück sehr rasch inszeniert; die Tafelrôle sprach Herr Wolfsohn, der sich, wie die Kritik sagt, Wahrheit hat, in der szenischen Gestalt auch noch einen Menschen erkennen zu lassen, und dadurch etwas aus dem Rahmen der Aufführung herausdratzt.

Auf dem Dresdner Hoftheater und an einigen anderen Bühnen wurde das Trauerspiel von Karl Küstner "Christoph Columbus" gegeben, das den weit jüngeren Datum ist als das Werder'sche, und ausdrücklicher, mehr dramatisch mehr zusammengefaßt. Das Stück bei der Aufführung eine große Wirkung. Nach dem vierten Act, dem schlagkräftigsten des Stücks, wurde der Brüder mehrmals hervorgerufen, zugleich mit dem Dichter der Tafelrôle Herr Carl Pohl. Karl Kötting hat mehrere Dramen geschrieben; der "Columbus" ist ein talentvoller Dichter erschienen in zweiter Auflage 1863 in Dresden.

Auch das Hamburger Stadttheater hatte sein Columbus hier. Ein Drama Emil Wolff's kam hier zur Aufführung, welches Überzeugungen Bushell aus den zwei Theilen, auf denen es unzweckmäßig bestand, für den schaudernd bühnenreiche zusammengefaßt hatte. Die sechs Handlungen hatten natürlich etwas Spannendes, aber die Hölle schien durch den gewöhnlichen Schrecken. Als ein Drama kann die Reihe von Bildern nicht gelten, als Schauspiel verhält sie, gegenüber einem Publicum, welches eine sehr lebhafte Stimmung entgegenbringt, nicht ihre Wirkung. In der ersten Handlung sehen wir Columbus als Jüngling mit seinen lieben Träumen beschäftigt; die legte dann die Erziehungshabter, die Meister der Matrosen, in den nächsten Handlungen sehen wir die Vorbereitungen zur Fahrt, die See im Kloster La Rabida, die Reise des Columbus bei König Ferdinand und seinem Sohne, ein Wettbewerb mit den Wunden, welche sein Unternehmen als getölt und vertrieben verdammt. Wenn man die erste Handlung als eine Art Vorspiel betrachtet, so deuten sich die übrigen ungefähr mit dem ersten Theil des Werder'schen Columbus.

Am Frankfurter Stadttheater wurde der Columbus von Hermann von Schmid aufgeführt; ein in schwunghafter dichter Prosa geschriebenes Drama, welches den Kontakt zu die späteren Uebersetzungen des Entdeckers verlegt und als eine Verbildung aussieht, daß er die Indianer aus Hispania nach Spanien abführen läßt; eine That, zu welcher er durch das Verhängnis und seine unbarbarischen Gewaltige gebracht wird. Daran knüpft sich in den letzten Acten seine Verantwortung vor dem Könige und seinem Nachfolger. Ein Buchstab war das Drama 1875 erschienen; es ist bald darauf in mehreren deutschen Bühnen gegeben worden. Das Streben ist bestreift, einen dramatischen Kontakt zu gestalten, um jedoch dasselbe vornehmlich von besagten Gewaltdramen, eben ein solcher Konflikt steht und die uns als raptösische Szenen verlaufen.

Unsere Literatur besitzt noch das Columbusdrama eines unbekannten Dichters, den "Großes Columbus" von Friedrich Küller, eine gleichlange, langatmige im Jahre 1845 veröffentlichte Dichtung, doch ist sie nur für die Bühne bestimmt; in Küllers Drama hört der Genius des Herausstellenden, herangewachsene, weisheitliche Dichter und sieht eine unerschöpfliche, tiefsinnige Sprachweise kommt hier nicht zu ihrem Ende.

Am Frankfurter Stadttheater ist ein neues Drama von Emil Kötting, dem Intendanten dieses Theaters, "Die Schwestern" aufgeführt worden, mit einer beeindruckenden Aufführung, welche thesis dem Städte, thesis dem beliebten Büchlein hier gilt. Man sieht dem Schauspiel eine vornehme Sprache an. Es handelt sich in demselben um drei Schwestern, von denen die eine, Seraphine, glänzend verheiratet, den beiden anderen ein gleiches glückliches Los sichern will. Für ihre Schwester Vitina glänzt sie in einem Marquis,

der ihr in anfälliger Weise den Hof macht, den geeigneten Galan gefunden zu haben. Dieser Marquis ist aber ein marianischer Sohn — als er sich direkt zeigt, Vitina und Vitina, tritt um ein älteres Bild von Rameau entgegen und der Kampf zwischen diesem und Seraphine bildet den eigentlichen Anfangspunkt des Stücks.

Eine eigenartliche Encyclopädie ist den neuen Dramatikern zugegangen, daß ein Werk des altertümlichen, das inzwischen König Sizulus, das Schauspiel "Balazia", es ist das Repertoire aufgenommen worden und wie früher in Wänden, so neuvertragen in Prag mit Erfolg gegeben worden ist. Diese altindische Denkmalsdame hat merkwürdiger Weise eine gewisse Denkmalschaft mit den neueren Pariserinen, das heißt mit den erstenwunden, wie etwa die Namensdame. Das von Emil Kretschmer bearbeitete Schauspiel ist realistischer, als die späteren Träume von Roldana und enthält eine sehr wunderbare Atmosphäre. Der Verder feiert seinen Columbus gekrönt. Wenn unter das "Berliner Tageblatt" ertrökt, Werder habe sein Columbuskunst seit jener Zeit zurückgeworfen und jeder Verleger, der sein Theater oder den Druck zu übernehmen, widerstand, so ist dies durchaus irrtümlich.

Den ersten Theil des Columbuskunst, der jetzt am Berliner Hoftheater gezeigt wurde, ich kann 1847 zu Charlottenburg der hundertjährigen König Wilhelm IV. vor einer ausgewählten Publicum zur Aufführung bringen und das Stück wurde sodann in Berlin und an anderen Bühnen, wie in Dresden, Karlsruhe, Hamburg aufgeführt. Das ganze Werk ist 1858 zu Berlin im Druck erschienen; im Jahre 1882 wurde die Münchner Züge des Verders, nach dem ersten Theil aus dem ersten dem Publicum vorgeführt. Der erste Band in Berlin ist eine sehr lebhaftes Aufnahme. Dem zweiten Theil waren mehrfach, besonders am Schluss Dramen darunter. Die Vorgänge aus dem Leben des Columbus sind in dieser dramatischen Geschichte mit Tressa wiederzugeben. Im ersten Act erscheint Columbus im Kleider von Kubra, wo er den Prior Tress und einen Gefährten für seinen Plan hoffiert; im zweiten sehen wir ihn im Kampf mit den Rittern der katholischen Kreuz, deren Widerstand ihn zwinge, sich nach Frankreich zu wenden, bis ihn Isabella gerettet; im dritten sehen wir ihn am Ocean gegenüber den meuternden Matrosen, die die Infel Salvador aus den Rehen der Hölle austreut und die gefährliche That des Columbus vollbracht ist. Der Gang der Hölle wird mit faszinierendem Theatral beleuchtet. Das Gebeue hatte das Stück sehr rasch inszeniert; die Tafelrôle sprach Herr Wolfsohn, der sich, wie die Kritik sagt, Wahrheit hat, in der szenischen Gestalt auch noch einen Menschen erkennen zu lassen, und dadurch etwas aus dem Rahmen der Aufführung herausdratzt.

Auf dem Dresdner Hoftheater und an einigen anderen Bühnen wurde das Trauerspiel von Karl Küstner "Christoph Columbus" gegeben, das den weit jüngeren Datum ist als das Werder'sche, und ausdrücklicher, mehr dramatisch mehr zusammengefaßt. Das Stück bei der Aufführung eine große Wirkung. Nach dem vierten Act, dem schlagkräftigsten des Stücks, wurde der Brüder mehrmals hervorgerufen, zugleich mit dem Dichter der Tafelrôle Herr Carl Pohl. Karl Kötting hat mehrere Dramen geschrieben; der "Columbus" ist ein talentvoller Dichter erschienen in zweiter Auflage 1863 in Dresden.

Auch das Hamburger Stadttheater hatte sein Columbus hier. Ein Drama Emil Wolff's kam hier zur Aufführung, welches Überzeugungen Bushell aus den zwei Theilen, auf denen es unzweckmäßig bestand, für den schaudernd bühnenreiche zusammengefaßt hatte. Die sechs Handlungen hatten natürlich etwas Spannendes, aber die Hölle schien durch den gewöhnlichen Schrecken. Als ein Drama kann die Reihe von Bildern nicht gelten, als Schauspiel verhält sie, gegenüber einem Publicum, welches eine sehr lebhafte Stimmung entgegenbringt, nicht ihre Wirkung. In der ersten Handlung sehen wir Columbus als Jüngling mit seinen lieben Träumen beschäftigt; die legte dann die Erziehungshabter, die Meister der Matrosen, in den nächsten Handlungen sehen wir die Vorbereitungen zur Fahrt, die See im Kloster La Rabida, die Reise des Columbus bei König Ferdinand und seinem Sohne, ein Wettbewerb mit den Wunden, welche sein Unternehmen als getölt und vertrieben verdammt. Wenn man die erste Handlung als eine Art Vorspiel betrachtet, so deuten sich die übrigen ungefähr mit dem ersten Theil des Werder'schen Columbus.

Am Frankfurter Stadttheater wurde der Columbus von Hermann von Schmid aufgeführt; ein in schwunghafter dichter Prosa geschriebenes Drama, welches den Kontakt zu die späteren Uebersetzungen des Entdeckers verlegt und als eine Verbildung aussieht, daß er die Indianer aus Hispania nach Spanien abführen läßt; eine That, zu welcher er durch das Verhängnis und seine unbarbarischen Gewaltige gebracht wird. Daran knüpft sich in den letzten Acten seine Verantwortung vor dem Könige und seinem Nachfolger. Ein Buchstab war das Drama 1875 erschienen; es ist bald darauf in mehreren deutschen Bühnen gegeben worden. Das Streben ist bestreift, einen dramatischen Kontakt zu gestalten, um jedoch dasselbe vornehmlich von besagten Gewaltdramen, eben ein solcher Konflikt steht und die uns als raptösische Szenen verlaufen.

Unsere Literatur besitzt noch das Columbusdrama eines unbekannten Dichters, den "Großes Columbus" von Friedrich Küller, eine gleichlange, langatmige im Jahre 1845 veröffentlichte Dichtung, doch ist sie nur für die Bühne bestimmt; in Küllers Drama hört der Genius des Herausstellenden, herangewachsene, weisheitliche Dichter und sieht eine unerschöpfliche, tiefsinnige Sprachweise kommt hier nicht zu ihrem Ende.

Am Frankfurter Stadttheater ist ein neues Drama von Emil Kötting, dem Intendanten dieses Theaters, "Die Schwestern" aufgeführt worden, mit einer beeindruckenden Aufführung, welche thesis dem Städte, thesis dem beliebten Büchlein hier gilt. Man sieht dem Schauspiel eine vornehme Sprache an. Es handelt sich in demselben um drei Schwestern, von denen die eine, Seraphine, glänzend verheiratet, den beiden anderen ein gleiches glückliches Los sichern will. Für ihre Schwester Vitina glänzt sie in einem Marquis,

der ihr in anfälliger Weise den Hof macht, den geeigneten Galan gefunden zu haben. Dieser Marquis ist aber ein marianischer Sohn — als er sich direkt zeigt, Vitina und Vitina, tritt um ein älteres Bild von Rameau entgegen und der Kampf zwischen diesem und Seraphine bildet den eigentlichen Anfangspunkt des Stücks.

Eine eigenartliche Encyclopädie ist den neuen Dramatikern zugegangen, daß ein Werk des altertümlichen, das inzwischen König Sizulus, das Schauspiel "Balazia", es ist das Repertoire aufgenommen worden und wie früher in Wänden, so neuvertragen in Prag mit Erfolg gegeben worden ist. Diese altindische Denkmalsdame hat merkwürdiger Weise eine gewisse Denkmalschaft mit den neueren Pariserinen, das heißt mit den erstenwunden, wie etwa die Namensdame. Das von Emil Kretschmer bearbeitete Schauspiel ist realistischer, als die späteren Träume von Roldana und enthält eine sehr wunderbare Atmosphäre. Der Verder feiert seinen Columbus gekrönt. Wenn unter das "Berliner Tageblatt" ertrökt, Werder habe sein Columbuskunst seit jener Zeit zurückgeworfen und jeder Verleger, der sein Theater oder den Druck zu übernehmen, widerstand, so ist dies durchaus irrtümlich.

Den ersten Theil des Columbuskunst, der jetzt am Berliner Hoftheater gezeigt wurde, ich kann 1847 zu Charlottenburg der hundertjährigen König Wilhelm IV. vor einer ausgewählten Publicum zur Aufführung bringen und das Stück wurde sodann in Berlin und an anderen Bühnen, wie in Dresden, Karlsruhe, Hamburg aufgeführt. Das ganze Werk ist 1858 zu Berlin im Druck erschienen; im Jahre 1882 wurde die Münchner Züge des Verders, nach dem ersten Theil aus dem ersten dem Publicum vorgeführt. Der erste Band in Berlin ist eine sehr lebhaftes Aufnahme. Dem zweiten Theil waren mehrfach, besonders am Schluss Dramen darunter. Die Vorgänge aus dem Leben des Columbus sind in dieser dramatischen Geschichte mit Tressa wiederzugeben. Im ersten Act erscheint Columbus im Kleider von Kubra, wo er den Prior Tress und einen Gefährten für seinen Plan hoffiert; im zweiten sehen wir ihn im Kampf mit den Rittern der katholischen Kreuz, deren Widerstand ihn zwinge, sich nach Frankreich zu wenden, bis ihn Isabella gerettet; im dritten sehen wir ihn am Ocean gegenüber den meuternden Matrosen, die die Infel Salvador aus den Rehen der Hölle austreut und die gefährliche That des Columbus vollbracht ist. Der Gang der Hölle wird mit faszinierendem Theatral beleuchtet. Das Gebeue hatte das Stück sehr rasch inszeniert; die Tafelrôle sprach Herr Wolfsohn, der sich, wie die Kritik sagt, Wahrheit hat, in der szenischen Gestalt auch noch einen Menschen erkennen zu lassen, und dadurch etwas aus dem Rahmen der Aufführung herausdratzt.

Auf dem Dresdner Hoftheater und an einigen anderen Bühnen wurde das Trauerspiel von Karl Küstner "Christoph Columbus" gegeben, das den weit jüngeren Datum ist als das Werder'sche, und ausdrücklicher, mehr dramatisch mehr zusammengefaßt. Das Stück bei der Aufführung eine große Wirkung. Nach dem vierten Act, dem schlagkräftigsten des Stücks, wurde der Brüder mehrmals hervorgerufen, zugleich mit dem Dichter der Tafelrôle Herr Carl Pohl. Karl Kötting hat mehrere Dramen geschrieben; der "Columbus" ist ein talentvoller Dichter erschienen in zweiter Auflage 1863 in Dresden.

Auch das Hamburger Stadttheater hatte sein Columbus hier. Ein Drama Emil Wolff's kam hier zur Aufführung, welches Überzeugungen Bushell aus den zwei Theilen, auf denen es unzweckmäßig bestand, für den schaudernd bühnenreiche zusammengefaßt hatte. Die sechs Handlungen hatten natürlich etwas Spannendes, aber die Hölle schien durch den gewöhnlichen Schrecken. Als ein Drama kann die Reihe von Bildern nicht gelten, als Schauspiel verhält sie, gegenüber einem Publicum, welches eine sehr lebhafte Stimmung entgegenbringt, nicht ihre Wirkung. In der ersten Handlung sehen wir Columbus als Jüngling mit seinen lieben Träumen beschäftigt; die legte dann die Erziehungshabter, die Meister der Matrosen, in den nächsten Handlungen sehen wir die Vorbereitungen zur Fahrt, die See im Kloster La Rabida, die Reise des Columbus bei König Ferdinand und seinem Sohne, ein Wettbewerb mit den Wunden, welche sein Unternehmen als getölt und vertrieben verdammt. Wenn man die erste Handlung als eine Art Vorspiel betrachtet, so deuten sich die übrigen ungefähr mit dem ersten Theil des Werder'schen Columbus.

Am Frankfurter Stadttheater wurde der Columbus von Hermann von Schmid aufgeführt; ein in schwunghafter dichter Prosa geschriebenes Drama, welches den Kontakt zu die späteren Uebersetzungen des Entdeckers verlegt und als eine Verbildung aussieht, daß er die Indianer aus Hispania nach Spanien abführen läßt; eine That, zu welcher er durch das Verhängnis und seine unbarbarischen Gewaltige gebracht wird. Daran knüpft sich in den letzten Acten seine Verantwortung vor dem Könige und seinem Nachfolger. Ein Buchstab war das Drama 1875 erschienen; es ist bald darauf in mehreren deutschen Bühnen gegeben worden. Das Streben ist bestreift, einen dramatischen Kontakt zu gestalten, um jedoch dasselbe vornehmlich von besagten Gewaltdramen, eben ein solcher Konflikt steht und die uns als raptösische Szenen verlaufen.

Unsere Literatur besitzt noch das Columbusdrama eines unbekannten Dichters, den "Großes Columbus" von Friedrich Küller, eine gleichlange, langatmige im Jahre 1845 veröffentlichte Dichtung, doch ist sie nur für die Bühne bestimmt; in Küllers Drama hört der Genius des Hera

**Hobelbank.** gebraucht, zu kaufen geachtet. Offerten unter d. 1. September dieses Blattes erbeten.

**Die Leinenfanti Nürnberg.** Nr. 16, I.

Eine Kaufkunst und ein Badetuch,

gewaschen, zu kaufen geachtet. Offerten unter d. 10 September dieses Blattes erb.

## Heirathsgesuch.

Als Vermüller habe ich einen guten Bekannten, einen habsel. Herren, Baron, 30 J. alt, Sohn von einer großen, sehr schönen Altersgärtnerin, alter Weib, eine sehr hohe, wenn auch kürzliche Verlobungsfestlichkeit mit einem nachdrücklichen Vertrag unterzeichnet. Derzeitige Vermögenswerte sind 450 000 R.

Gründl. Reisekosten wollen diese Briefe unter C. 2. 475 veranlasst sein in der

Uebersicht d. Bl. sicherstellen.

Durchsetzen leichterwerthbar. Offerten verk.

## Heirathsgesuch.

Als Vermüller habe ich einen guten Bekannten, einen habsel. Herren, Baron, 30 J. alt, Sohn von einer großen, sehr schönen Altersgärtnerin, alter Weib, eine sehr hohe, wenn auch kürzliche Verlobungsfestlichkeit mit einem nachdrücklichen Vertrag unterzeichnet. Derzeitige Vermögenswerte sind 450 000 R.

Gründl. Reisekosten wollen diese Briefe unter C. 2. 475 veranlasst sein in der

Uebersicht d. Bl. sicherstellen.

## Privat - Entbindung.

Wilhelmsche Raab. Gebäude,

Kreis - Neustadt, Schlesienstraße 77.

**Villa Auguste.** Wohnung und

Garten 1. Stock bis Tag 2. u. 3. Leipzig

Alt-Schlesien 1. Kollmann, Gedächtnis

Perleiter Schneiderin empfiehlt sich zu

auf dem Markt Hauptplatz 2. IV. Witte.

Zwei. Schneiderin empfiehlt sich zu

auf dem Markt Sophiestr. 34. 4. Et. 1.

Wohneinrichtungen u. Geräte

zu Wasserstroh 20. part. 1.

## Knabenanzüge.

werden sehr alle Sorten gut angekauft und

geprägt. Unterhosen repariert, neue nach Wunsch angefertigt bei A. Volkmar,

Wohneinrichtungen u. Möbeln, Markt 10,

Dr. C. u. Hofgerber 16. Torgau.

**Pub** wird sehr gef. appart. Formcornet,

Illustr. Zeit. Seite 16. Torgau.

Wohneinrichtungen u. Geschäftsräume

zu Wasserstroh 20. part. 1.

## Strümpfe

werden sehr alle Sorten gut angekauft und

geprägt. Unterhosen repariert, neue nach Wunsch angefertigt bei A. Volkmar,

Wohneinrichtungen u. Möbeln, Markt 10,

Dr. C. u. Hofgerber 16. Torgau.

**Pub** wird sehr gef. appart. Formcornet,

Illustr. Zeit. Seite 16. Torgau.

Wohneinrichtungen u. Geschäftsräume

zu Wasserstroh 20. part. 1.

## Agenzia.

Von einer teilnehmenden Agenz in

Portemonnaie - Verbindungen und ein bei

der Bankette gut eingesetzter

Vertreter

gesucht.

Offerten unter C. 205 besorgt die Er-

keiten dieser Vertreter.

## Schreibwarengeschäfte

erhalten gängbare Mittel in

**„Commission“.**

Nr. P. 6151 Grünau. Stein. 22. Leipzig.

## Stahl.

Ein sehr lebhaftes geschäftliches Unternehmen, einige Spezialität Werkzeug - Schleifer,

teil einiger Jahren bereits gut etabliert,

niedrig des Kostenverlusts, kommt auch

die preiswerteste Kleiderverarbeitung für

Königreich und Preußen. Zudem, koste

für die übrigenischen Staaten, an einer

eventuell geöffnet an mehrere von höheren

gewerblichen Firmen (Banken, Handelskästen) oder

öffentlichen Behörden zu vergeben.

Die Firma zwischen den beiden

und den drei Geschäftsfeldern ist

ein sehr lebhaftes Unternehmen.

Offerten unter C. 2. 268 durch die

Expedition dieses Blattes erbeten.

## Bertreter.

Gef. Offerten unter C. 2. 268 in die

Expedition dieses Blattes erbeten.

## Berichtung bezw. Alleinverkauf

von unbekannten Artikeln.

Gef. Offerten erh. unter P. K. 797

an Hauseinstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

## Offene Stellen.

## Violin-Virtuos

gesucht wird ein Konzertunternehmen in

Wien. Engagement 3 Monate. Weitere

Verhandlung besteht. Studien u. bisherige

Leistung durch Original-Muster nachzu-

schicken. Geschäft Offerten an A. Schwock,

Wien, II. Karmeliterstrasse 7.

## Reisender

sieht gesucht. Kenntlich der Freizeit und

Ruhigkeit sehr gewünscht. Gef. mit Gehalt-

an einer „Architektur“ an Rudolf

Mosse, Hamburg a. S., empfohlen.

Goldber, junger Mann für die Groß-

stadt und Blumenstrasse als

## Reisender

sieht gesucht. Kenntlich der Freizeit und

Ruhigkeit sehr gewünscht. Gef. mit Gehalt-

an einer „Architektur“ an Rudolf

Mosse, Hamburg a. S., empfohlen.

Goldber, junger Mann für die Groß-

stadt und Blumenstrasse als

## Reisender

sieht gesucht. Kenntlich der Freizeit und

Ruhigkeit sehr gewünscht. Gef. mit Gehalt-

an einer „Architektur“ an Rudolf

Mosse, Hamburg a. S., empfohlen.

Goldber, junger Mann für die Groß-

stadt und Blumenstrasse als

## Reisender

sieht gesucht. Kenntlich der Freizeit und

Ruhigkeit sehr gewünscht. Gef. mit Gehalt-

an einer „Architektur“ an Rudolf

Mosse, Hamburg a. S., empfohlen.

Goldber, junger Mann für die Groß-

stadt und Blumenstrasse als

## Reisender

sieht gesucht. Kenntlich der Freizeit und

Ruhigkeit sehr gewünscht. Gef. mit Gehalt-

an einer „Architektur“ an Rudolf

Mosse, Hamburg a. S., empfohlen.

Goldber, junger Mann für die Groß-

stadt und Blumenstrasse als

## Reisender

sieht gesucht. Kenntlich der Freizeit und

Ruhigkeit sehr gewünscht. Gef. mit Gehalt-

an einer „Architektur“ an Rudolf

Mosse, Hamburg a. S., empfohlen.

Goldber, junger Mann für die Groß-

stadt und Blumenstrasse als

## Reisender

sieht gesucht. Kenntlich der Freizeit und

Ruhigkeit sehr gewünscht. Gef. mit Gehalt-

an einer „Architektur“ an Rudolf

Mosse, Hamburg a. S., empfohlen.

Goldber, junger Mann für die Groß-

stadt und Blumenstrasse als

## Reisender

sieht gesucht. Kenntlich der Freizeit und

Ruhigkeit sehr gewünscht. Gef. mit Gehalt-

an einer „Architektur“ an Rudolf

Mosse, Hamburg a. S., empfohlen.

Goldber, junger Mann für die Groß-

stadt und Blumenstrasse als

## Reisender

sieht gesucht. Kenntlich der Freizeit und

Ruhigkeit sehr gewünscht. Gef. mit Gehalt-

an einer „Architektur“ an Rudolf

Mosse, Hamburg a. S., empfohlen.

Goldber, junger Mann für die Groß-

stadt und Blumenstrasse als

## Reisender

sieht gesucht. Kenntlich der Freizeit und

Ruhigkeit sehr gewünscht. Gef. mit Gehalt-

an einer „Architektur“ an Rudolf

Mosse, Hamburg a. S., empfohlen.

Goldber, junger Mann für die Groß-

stadt und Blumenstrasse als

## Reisender

sieht gesucht. Kenntlich der Freizeit und

Ruhigkeit sehr gewünscht. Gef. mit Gehalt-

an einer „Architektur“ an Rudolf

Mosse, Hamburg a. S., empfohlen.

Goldber, junger Mann für die Groß-

stadt und Blumenstrasse als

## Reisender

sieht gesucht. Kenntlich der Freizeit und

Ruhigkeit sehr gewünscht. Gef. mit Gehalt-

## 1 oder 2 Arbeitssäle

in Stendlin, Rittergutstraße 10, 1. Etage, sehr hell, circa 600 qm Flächeninhalt, mit drei großen Zimmern, Bad und Zubehör, sind per sofort oder später billig zu vermieten.

Nähertet bezüglich beim Haussmann oder Herrn W. A. Krobitsch, Rittergutstraße 3.

**Centralstraße Nr. 1, an der Promenade,**  
mit neu eingerichtete kleinere Läden per 1. November oder später zu vermieten. Rechtsanwälte Dr. O. Langbein & Theile, Schloßstraße Nr. 2, II.

**Ein großer Laden** mit 2 kleinen Schreinern und gewöhniges Wohnung in besserer Geschäftslage ist billig zu vermieten. Näheres bei Gustav Franz, Obermarkt 22.

**Großes Edelocal, Westplatz**, mit 2 Etagen, event. zwei Säle, zu vermieten. Näheres Colonnadenstraße 34, II.

## Salzgässchen 7

per 1. Etage als Geschäftsräume zu vermieten. Sie ist im Geschäftsgeschäft das.

**Quaistraße 3** Vorderseite, 5 Stück, Bad u. Zubehör, sofort oder später billig zu vermieten. Näheres beim Haussmann 4, II.

**Grassstraße 36 und 38,** Nähe vom Reichstag  
geschäftlich eingerichtet, 1. Etage 2000 A. 2. Etage 1800 A. Postpartie 850 A.  
sofort oder später der 1. April. Komptstraße 9 eine 1. Etage 1400 A.  
Näheres beim Haussmann Grassstraße Nr. 36.

## Moschelstrasse 11

bei 2 geschäftliche Wohnungen I. und II. Obergeschoss, befindlich jedes aus 6 Zimmern, Bad, Bad und Dienstwoch. Zubehör, sonst. mit seinem Garten sofort oder 1. April 1893 zu vermieten.

Nähertet bezüglich den bef. im Arbeiterwohn wohnenden Haussmann. Wichtigstes jedoch.

**Zu vermieten sind sofort oder später:**

Braustraße 4	1. Etage, 5 Zimmer, Zubehör, 720 A.
• 8 I.	• 7 • 850 •
• 8 III.	• 7 • 720 •
• 8 III.	• 5 880 •
and ungerichtet 1350 A.	
• 8 IV. Schloß, 3 Zimmer, Zubehör, 820 •	
Braustraße 24	1. • 4 • 820 •
• 26 III.	• 5 330 •
Rechtsanwalt Kretschmer, Braustraße 2, I. und Neumarkt 16, II.	

**Thomasiusstr. 2,** 3 Minuten von Rothenburg, ist im 1. Stock eine  
berühmte Wohnung 14 Zimmer, Badelieb. und  
reich. Job. 1. 1800 A. per sofort oder später zu vermieten.

Nähertet bezüglich part. links.

## Turnerstraße Nr. 23

ist die erste Etage, befindlich aus einem Salon, 5 Zimmern nebst Zubehör, zum Preis  
von 1200 A. am 1. April 1893 zu vermieten. Näheres bezüglich part.

**Leibnizstr. 3** 1. und 2. Etage, 7 freiherrliche Zimmer, Baden, Kosten u.  
Geb., Morgen, 1. 1800 u. 1800 A. per 1. April. Zu bei-  
10-12 Uhr 2-4 Uhr sol. und d. d. Haush., IV.

## In Lehmann's Garten sind:

eine herrschaftliche 1. Etage und eine 2. dergl.,  
mit je 8 Zimmern u. für 1800, bez. 1200 A. per 1. April 1893.

2 herrschaftl. Vorderettago ist je 8 Zimmer, u. für ca. 950, bez. 800 A.  
1 Wohnung, 1 Treppe hoch, für 700 A. 1 Werkstatt und 1 Wermie,  
ausdrücklich mit Baden und Stellung, sofort oder später, zu vergerichtet,  
zu vermieten durch Haussmann Bauer bezüglich.

**Nordstrasse 41** 4 Zimmer, 2 Räumen mit reich. Zubehör, für 800 A.  
per sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Haussmann.

**Frankfurter Straße 27** ist die 2. Etage links, sonnig und frei  
gelegen, 4 Zimmer u. Zubehör, für 600 A.  
per sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Haussmann.

**Grassstraße 26 (ruhiges Haus)**

per 2. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, 1. Januar am 1. April 1893 zu vermieten.  
Nähertet bezüglich 1. Etage.

**Nähe des** 1. der 2. und 3. Etage, 4 u. 5 reich. Zimmer, Bad, reichlich. Zubehör,  
Rosenthal 1. Näheres Bezugsh. Abendstrasse 11, part.

## Ruhige, angenehme Miethöslage am Dresdner Bahnhof,

Georgstraße 20 A, II.,  
eine schöne Wohnung, 2 wundersch. 2. eisentl. 3., eisentl. Zimmer, große Küche,  
Speisen, Bett, Baden, Treppen, Welschbad, vertrieben sofort oder später zu vermieten.  
Viele Räume mit Vorhängen.

Zu vermieten sogleich die in der Johannesgasse Nr. 8 gelegene, ganz neu hergerichtete 2. Etage,  
bestehend aus 1 Salon, 9 Zimmern, Badestube und  
Zubehör, für 2500 Mark.

Zu erfragen beim Haussmann, Johannesgasse Nr. 8.

## Hospitalstrasse 10

per 2. Etage rechts (Treppen hält) für jährlich 1400 A. per 1. April 1893 zu vermieten.  
Rechtsanwalt Dr. Zenker, Thomaskirche 25, II.

## 42 Gustav Adolphstraße 42

per 2. Etage, welche nach Münch neu hergestellt wird, befindlich aus 3 Zimmern  
vertrieben, 2 Räumen, Küche, Eisentl. Küchen- und Bedenkz., für 650 A.  
eventuell sofort zu vermieten.

## Löhr's Platz 1

ist per sofort oder später die 3. Etage, Preis 650 A. und die 4. Etage, Preis 600 A.  
per vermieten. Näheres bezüglich 1. Etage.

**Frankfurter Straße Nr. 22, Ende der Waldstraße,**  
am freien Platz gelegen, Neubau, ist mit allem Komfort einger. 1. 3. Etage, 5-8  
2. Et. Bad u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. bezüglich 5. Haussmann.

**Aufhöhere Pfaffendorfer Str. 56,** eine 3. Et. mit Balken, Bett, beiden  
Ostern, Waschtisch etc. für 750 A. per sofort ob. später zu vermieten. Näheres 1. rechts.

## Roszplatz Nr. 6

ist über dem Café & Restaurant Bauer befindliche Etage, 7 Zimmer, sowie  
et. Balken und reich. Zubehör, für sofort oder später zu vermieten.  
Rechtsanwalt Dr. Langbein, Schloßstraße 2, II.

## Herrschäftsliche Wohnungen,

9 Zimmer mit Zubehör und Garten, sind Mozartstraße 8  
zu vermieten. Näheres dasselbat.

**Flossplatz,** Seiner Straße, Sophienplatz, 1. Etage, Wohnung für  
1000 u. 1100 A. per 1. April, sowie für 600-700 A.  
per 1. April, Renten. in 2-3. Etage zu vermieten. Näheres beim H. Flossplatz 11, I.

## 18 Salomonstrasse 18.

Gefragt zu vermieten eine Wohnung, 5 Stücke und Zubehör, Preis zu verne-

ten. Näheres beim Haussmann.

**Schönfeldstr. 15,** 1. Et. Waffelk., Märkt., u. für 750 A. per Oberstr. 10, um. Näh. bezügl.

## Leipzig-Gohlis

zu vermieten 1. April 1893 Kreuzstraße 9 ein hoher Balken, befindlich aus  
4 Et., 1. Et. u. Rüste, 425 A. Rosenthalstraße Nr. 9 1. 2. Etage, 2 Et., 1. Et. u. Rüste, 315 A. ein Waschtag, 1. Et., 2. Et. u. Rüste, 155 A. ein Balken im Hof  
Wohnung ohne Balken, 110 A.

## Unmittelb. a. d. Bismarckstr.

freie Ansicht. Sonnenseite,  
1. 2. Etage mit schönen Gartn. 5 Fenster  
front, 4 grünes. Zimmer mit Balkone, in  
neueren, hell. Raum sofort oder später zu  
vermieten. Preis 800 A. zu erfragen  
Bismarckstr. 2, I. Etage.

**Zeiter Straße 49, II. links**  
sofort oder später für 975 A. zu vermieten.

**Lessingstrasse 26,**  
Sonnenseite, in die 2. Etage, befindlich aus  
6 Zimmern, Bad, 3 Räume, Küche und  
Zubehör. Preis 1893 für den Preis von  
1200 A. pro Raum zu vermieten.  
Nähertet bezüglich part.

**Großes Edelocal, Westplatz**, mit 2 Etagen, event.  
neues Gewerbe zu vermieten. Näheres Colonnadenstraße 34, II.

**Ein großer Laden** mit 2 kleinen Schreinern und gewöhniges  
Wohnung in besserer Geschäftslage ist billig zu  
vermieten. Näheres bei Gustav Franz, Obermarkt 22.

**Großes Edelocal, Westplatz**, mit 2 Etagen, event.  
neues Gewerbe zu vermieten. Näheres Colonnadenstraße 34, II.

**Ein großer Laden** mit 2 kleinen Schreinern und gewöhniges  
Wohnung in besserer Geschäftslage ist billig zu  
vermieten. Näheres bei Gustav Franz, Obermarkt 22.

**Großes Edelocal, Westplatz**, mit 2 Etagen, event.  
neues Gewerbe zu vermieten. Näheres Colonnadenstraße 34, II.

**Ein großer Laden** mit 2 kleinen Schreinern und gewöhniges  
Wohnung in besserer Geschäftslage ist billig zu  
vermieten. Näheres bei Gustav Franz, Obermarkt 22.

**Großes Edelocal, Westplatz**, mit 2 Etagen, event.  
neues Gewerbe zu vermieten. Näheres Colonnadenstraße 34, II.

**Ein großer Laden** mit 2 kleinen Schreinern und gewöhniges  
Wohnung in besserer Geschäftslage ist billig zu  
vermieten. Näheres bei Gustav Franz, Obermarkt 22.

**Großes Edelocal, Westplatz**, mit 2 Etagen, event.  
neues Gewerbe zu vermieten. Näheres Colonnadenstraße 34, II.

**Ein großer Laden** mit 2 kleinen Schreinern und gewöhniges  
Wohnung in besserer Geschäftslage ist billig zu  
vermieten. Näheres bei Gustav Franz, Obermarkt 22.

**Großes Edelocal, Westplatz**, mit 2 Etagen, event.  
neues Gewerbe zu vermieten. Näheres Colonnadenstraße 34, II.

**Ein großer Laden** mit 2 kleinen Schreinern und gewöhniges  
Wohnung in besserer Geschäftslage ist billig zu  
vermieten. Näheres bei Gustav Franz, Obermarkt 22.

**Großes Edelocal, Westplatz**, mit 2 Etagen, event.  
neues Gewerbe zu vermieten. Näheres Colonnadenstraße 34, II.

**Ein großer Laden** mit 2 kleinen Schreinern und gewöhniges  
Wohnung in besserer Geschäftslage ist billig zu  
vermieten. Näheres bei Gustav Franz, Obermarkt 22.

**Großes Edelocal, Westplatz**, mit 2 Etagen, event.  
neues Gewerbe zu vermieten. Näheres Colonnadenstraße 34, II.

**Ein großer Laden** mit 2 kleinen Schreinern und gewöhniges  
Wohnung in besserer Geschäftslage ist billig zu  
vermieten. Näheres bei Gustav Franz, Obermarkt 22.

**Großes Edelocal, Westplatz**, mit 2 Etagen, event.  
neues Gewerbe zu vermieten. Näheres Colonnadenstraße 34, II.

**Ein großer Laden** mit 2 kleinen Schreinern und gewöhniges  
Wohnung in besserer Geschäftslage ist billig zu  
vermieten. Näheres bei Gustav Franz, Obermarkt 22.

**Großes Edelocal, Westplatz**, mit 2 Etagen, event.  
neues Gewerbe zu vermieten. Näheres Colonnadenstraße 34, II.

**Ein großer Laden** mit 2 kleinen Schreinern und gewöhniges  
Wohnung in besserer Geschäftslage ist billig zu  
vermieten. Näheres bei Gustav Franz, Obermarkt 22.

**Großes Edelocal, Westplatz**, mit 2 Etagen, event.  
neues Gewerbe zu vermieten. Näheres Colonnadenstraße 34, II.

**Ein großer Laden** mit 2 kleinen Schreinern und gewöhniges  
Wohnung in besserer Geschäftslage ist billig zu  
vermieten. Näheres bei Gustav Franz, Obermarkt 22.

**Großes Edelocal, Westplatz**, mit 2 Etagen, event.  
neues Gewerbe zu vermieten. Näheres Colonnadenstraße 34, II.

**Ein großer Laden** mit 2 kleinen Schreinern und gewöhniges  
Wohnung in besserer Geschäftslage ist billig zu  
vermieten. Näheres bei Gustav Franz, Obermarkt 22.

**Großes Edelocal, Westplatz**, mit 2 Etagen, event.  
neues Gewerbe zu vermieten. Näheres Colonnadenstraße 34, II.

**Ein großer Laden** mit 2 kleinen Schreinern und gewöhniges  
Wohnung in besserer Geschäftslage ist billig zu  
vermieten. Näheres bei Gustav Franz, Obermarkt 22.

**Großes Edelocal, Westplatz**, mit 2 Etagen, event.  
neues Gewerbe zu vermieten. Näheres Colonnadenstraße 34, II.

**Ein großer Laden** mit 2 kleinen Schreinern und gewöhniges  
Wohnung in besserer Geschäftslage ist billig zu  
vermieten. Näheres bei Gustav Franz, Obermarkt 22.

**Großes Edelocal, Westplatz**, mit 2 Etagen, event.  
neues Gewerbe zu vermieten. Näheres Colonnadenstraße 34, II.

**Ein großer Laden** mit 2 kleinen Schreinern und gewöhniges  
Wohnung in besserer Geschäftslage ist billig zu  
vermieten. Näheres bei Gustav Franz, Obermarkt 22.

**Großes Edelocal, Westplatz**, mit 2 Etagen, event.  
neues Gewerbe zu vermieten. Näheres Colonnadenstraße 34, II.

**Ein großer Laden** mit 2 kleinen Schreinern und gewöhniges  
Wohnung in besserer Geschäftslage ist billig zu  
vermieten. Näheres bei Gustav Franz, Obermarkt 22.

**Großes Edelocal, Westplatz**, mit 2 Etagen, event.  
neues Gewerbe zu vermieten. Näheres Colonnadenstraße 34, II.

**Ein großer Laden** mit 2 kleinen Schreinern und gewöhniges  
Wohnung in besserer Geschäftslage ist billig zu  
vermieten. Näheres bei Gustav Franz, Obermarkt 22.

**Großes Edelocal, Westplatz**, mit 2 Etagen, event.  
neues Gewerbe zu vermieten. Näheres Colonnadenstraße 34, II.

# Panorama,

Inh.: Moritz Tietzsch.  
Großes Restaurant, Café, Conditorei, Weinstube,  
5 Billards, Garten, Kegelbahnen, schöne Colonnaden.

## Central-Halle.

Morgen Dienstag  
Familien-Abonnement-Concert  
von der Kapelle des 8. Inf. Sächs. Inf. Reg.  
(Prinz Johann Georg) Nr. 107.  
Direction: Agt. Mußdorfer Herr C. Walther.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. R. Carius.  
Nach dem Concert Ball.

Brühl 42.

**Gute-Quelle,**  
Altestes und renommirtes Specialitäten-Theater Leipzigs.  
Elektrische Beleuchtung. Parterre-Saal. Grossartige Ventilation.  
**Elite-Künstler-Vorstellung.**  
Großer Erfolg sämmtlicher neuengagirter Specialitäten allerersten Ranges.  
Neues Programm. Neues Personal.  
Nur noch diese Woche Auftritte der Constantinsky-Truppe.  
Anfang 10 Uhr. Eintritt 60 Pf. Abend 70 Pf.  
Bout und Familienbillietz alljährl.  
**Tunnel** 2 Hörner. Anfang 6 Uhr.  
Herrn Cristoph (S. Tietzsch u. H. Fritsch).

## Schützenhaus L.-Sellerhausen

**Großes Künstler-Concert**  
vom Leipziger Orchester-Verein unter Direction des Königl. Niederr. Militärs.  
Gästeleiter a. T. Herr F. Kronig.  
leichtes Ausbrechen des ebenholzschwungenen einen, einen! Sängerin Vallerie Brown  
als Cornelius. Pianistin u. der erstaunliche Konzert-Sängerin Miss Carrie Granier,  
seine beide zum ersten Male in Leipzig.

### Erstes großes Mostfest

im festlich dekorierten Saale. Anfang 8 Uhr. Nach dem Concert Ball. Eintritt 30 Pf. C. Trojahn.

## Friedrichs-Hallen

Leipzig-Cosneutitz. Morgen Dienstag  
**Grosses Coblenz-Concert u. Ball**  
von der neuen Leipziger Concert-Kapelle. Direction: Herr Konzertmeister  
Kellner, sowie Hörer des berühmten Instrumentalisten, Violinisten,  
Jongleur Herrn Wohl-Raus.

Anfang prächtig 8 Uhr. Eintritt 20 Pf. E. Wicke.  
**Kaiserpark, L.-Gohlis,**  
Dienstagabend, 915. früher „Moritzburg“. Dienstagabend, 915.  
Heute und jeden Montag von Abend 7 Uhr an  
**Concert und Ball.** Eintritt frei. Tanzcafe 50 Pf.

## Hotel de Saxe, Bacherlbräu.

Heute Thüringer Klöße mit div. Braten.  
Heyer's Restaurant und Speisehaus, Johanniskasse 30.

Heute Klöße ausgerichtet, außerdem reichhaltige Speiseküche zu jeder Tageszeit.

Prager's Biertunnel. Heute Bier-Schnitten im Brauberg.

L.-Gohlis Zur Weintraube. Heute Bier-Schnitten im Brauberg.

Heute Schlachtfest. Heute Bier-Schnitten im Brauberg.

**L. Hoffmann's Restaurant,**

Gosenstube u. Glascolonnaden. Heute Frühstück, bis 12 Uhr zum Brühltisch.

Heute Schweinsknochen. Heute Schweinsknochen.

Ruhender Opernführer (J. W. Reichel).

**Gosenschenke Entritzsch.** Heute Schweinsknochen mit Klößen.

G. Pletschauer.

**Wolfsschlucht** Brühl 35.

Frei-Concert. Heute Bier-Schnitten.

Wohl-Kämpf, Seitzer Straße 7. Heute, sowie jeden Montag Abend

**Plinsen.** Gräpplerwein und Weißwein a. Stiel 15 Pf.

Wittgensteiner Königstraße 5, 3. Etage.

## Kloßplatz.

**Gravelotte.** Sturm der Garden und Sachsen auf St. Privat.  
Gesellt von Prof. Emil Hüller und W. Stummel.  
**Grösste Schenkwürdigkeit!** Geöffnet von Sonntag 8 bis Woche 9 Uhr. Am Sonn- und Feiertagen von 11 Uhr ab.  
• • • • • Elektrische Beleuchtung. • • • • • Eintrittspreis 1 Mark. Runder 50 Pfennige.

Vom 25. bis 28. October 1892:  
**Bogelausstellung im Restaurant Forkel, Leipzig.**  
Architektonischer, eisentheiner feiner Bogel in ca. 100 Arten, kostet Kosten.  
Eintritt am 1. Tage 50 Pf., die anderen Tage 30 Pf.  
Arthur Herrmann, Direktor.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Montag, 24. October 1892, Vereinsabend.  
Der nächste Vortrag von Herrn von Pederzani-Weber, Berlin, über: „Die Frauen in der Geschichte und in der Gegenwart“ findet Dienstag, 25. October, a. c. statt. (Vorlesungsraum.)

Wir bringen hiermit zur Kenntnis unserer Mitglieder, daß der höchstwürdige Martin-Luther-Gesellschaft, 12. November 1892, Abend 8 Uhr im großen Saale unseres Vereinshauses in der dritten Altbau-Straße abgehalten werden wird. Der Vorsitzende liegt im Vorzimmer auf.

Ter Vorsitz.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth, Geburtstag.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.

Frieda Zoeth geb. Arnolds.

Die Verlobung unserer Adeliniatur Frieda Zoeth mit seinem Koffer, den Kaufmann Herrn Jonas Zoeth, Geschäftsführer der Reihe im 2. Hannoverschen Uhren-Regiment Nr. 14, welche ich mich sehr freue.

Wöhrel, im October 1892.







